

EMPERSDORF

2020 | 12
WINTER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung



Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest,
Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2021
wünschen die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und Ihr Bürgermeister

INHALT

10 Aktuelles aus der
Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung

18 Kindergarten, Kinderhaus,
VS Empersdorf, GTS Empersdorf,
MS Heiligenkreuz am Waasen

30 FF Empersdorf
Kartenrunde Gnaser
Berg- & Naturwacht
8Hände

42 Flib, Freizeitclub, TUS Heiligen-
kreuz, SAZ Allerheiligen
Tennisverein Rauden

53 regioMOBIL
Klimawandelanpassungsregion
Stiefingtal

59 Literatur, Geburten,
Hochzeiten, Bildung, Jubiläen,
Todesfälle, Jobs

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kindergarten 0 31 34/22 94-44
PiPaPo 0 664/807 85 57

Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11

E-Mail: gde@empersdorf.steiermark.at

Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf

Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at



BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Das Coronavirus war und ist das bestimmende Thema in unserem Land. Sars-CoV-2, Pandemie, Covid19-Maßnahmen, Lockdown, Softdown, ... Sie können es sich aussuchen, welches das Unwort des Jahres 2020 gewesen ist. Geschrieben wird, dass es eine solche Einschränkung der persönlichen Freiheit seit Ende des 2. Weltkriegs nicht mehr gegeben hat. Leider tragen auch viele von uns zu dieser Entwicklung bei – das Negieren von Maßnahmen, der Drang nach Konsumrausch und Rabattschlachten, auf Nichts verzichten zu wollen, bis hin zu exzessiven Par-



Foto: Shutterstock



tys im Freundes- und Bekanntenkreis waren und sind der Nährboden für das Virus, welches sich still und schleichend ausbreitet und unser Leben wieder komplett einnimmt und einschränkt. Dabei haben wir im Frühjahr doch so viel gelernt, wollten uns auf das Wesentliche reduzieren, unsere Region und unsere Nahversorger unterstützen, kauf Daheim und bleib Daheim in unserem schönen Österreich, da waren wir uns einig. Nur was ist davon geblieben?

Wir befinden uns im zweiten Lockdown, es ist auch nicht absehbar wann das Allheilmittel der Impfung ein normales Leben, wenn überhaupt, wieder ermöglichen wird. Fakt ist, wir haben es selber in der Hand dem Coronavirus entgegenzuwirken, es kann weder die Politik, das Land noch die Ge-

meinde etwas dafür, dass sich das Virus, ausgehend von Wuhan in China, so rasend schnell auf die ganze Welt verbreitet hat, die Überträger waren all jene, die sich nicht einschränken wollten und das Virus auch heute noch immer verharmlosen. Es liegt eindeutig an jedem einzelnen von uns wie es weitergehen wird. Im Übrigen hat sich in Wuhan das Leben durch eiserne Disziplin weitestgehend wieder normalisiert.

Auch in der Gemeindepolitik geht es weiter. Am 28. 6. 2020 haben endlich die Gemeinderatswahlen, unter strengsten Covid19-Maßnahmen, stattgefunden. Wenig überraschend hat sich die Mandatsverteilung durch das Antreten der FPÖ als dritte Fraktion in der Gemeinde geändert. Die Mandate sind nun folgend aufgeteilt: ÖVP: 10 Mandate, SPÖ: 4 Mandate, FPÖ: 1 Mandat. Hier bedanke ich mich nochmals herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Gemeinde Empersdorf als Bürgermeister weiterarbeiten zu dürfen. Der Gemeinderat wurde am 23. 7. 2020 neu konstituiert und es gibt auch eine Vielzahl an neuen Gesichtern im Gemeinderat, welche sich bereit erklärt haben, für das Wohle der Gemeinde zu arbeiten. Auch von meiner Seite ein herzliches Dankeschön dafür.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den zurückgetretenen Gemeinderäten Herrn Anton Krämer (ÖVP), Herrn Johann Tieber (ÖVP), Herrn Thomas Baumhackl (ÖVP), Frau Nicole Schöllner (SPÖ), Herrn Andreas Muhr (SPÖ) und Herrn Christopher Neubauer (SPÖ) für Ihr Wirken und Ihre langjährige Arbeit zur positiven Entwicklung der Gemeinde aufrichtig bedanken.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen arbeiten wir mit Herzblut und Vollgas bereits an unseren ambitionierten Projekten zum Wohle der Empersdorfer Bevölkerung und für die zukunftsfitte Entwicklung unserer wunderschönen Gemeinde weiter, dies unter Bedacht der möglichen finanziellen Mittel. Hier haben wir nun auch schon Klarheit, wie sehr uns das Coronavirus und damit verbunden der Ausfall aus den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer im Jahr 2020 treffen wird – es fehlen circa 220.000 Euro, daher wurde bereits ein Großteil der Projekte auf 2021 und darüber hinaus verschoben. Nach wie vor hat es oberste Priorität, einen finanziell abgesicherten Gemeindebetrieb zu gewährleisten



und aufrecht zu erhalten, daher wird gespart wo es nur geht, es werden auch Gemeindeprozesse und Verträge in Hinblick auf Kostenoptimierungen evaluiert und angepasst, bis hin zu neuen Beschaffungsprozessen, sodass am Ende des Tages die fehlenden Einnahmen so gut als möglich kompensiert werden können und sich der Verschuldungsgrad nicht wesentlich verändert.

Das Budget für 2021 wird eine neuerliche Herausforderung und es lässt sich schwer abschätzen, mit welchen coronabedingten finanziellen Einschnitten wir zu rechnen haben. Projektmäßig wollen und müssen wir aber priorisierend die Straßensanierung mit Gehsteigbau Rauden/Empersdorf umsetzen und auch die Projektplanung für den Kindergarten- und -umbau in Angriff nehmen, dankenswerterweise können wir hier zusätzlich auf die Fördermittel aus der coronabedingten Gemeindemilliarde zurückgreifen. Mit Augenmerk auf den mittelfristigen Finanzierungsplan der nächsten fünf Jahre haben wir einen sportlichen Zeitplan, wo auch ein neues Tanklöschfahrzeug HLF, ein neuer Gemeindetraктор, die Belebung des Ortszentrums Empersdorf, die Modernisierung und Neuerrichtung der öffentlichen Spielplätze, eine Park&Ride-Anlage in Liebendorf, unzählige klimafitte Projekte und, und, und, bis hin zur Revision des Flächenwidmungsplans 6.0 angedacht sind und deren Umsetzung notwendig ist.

Ein neues Phänomen kann leider derzeit in der Gemeinde beobachtet werden, die »Empersdorfer werden streitbarer«.

Gemäß dem Motto »Ich habe eine Rechtsschutzversicherung, jetzt werde ich einmal die Kommune verklagen, das kostet mich ja nichts« sehen wir uns im Gemeindeamt immer häufiger mit Klageschriften und Rechtsanwaltsbriefen konfrontiert. Das ist wahrlich keine gute Entwicklung, zumal jeder Rechtsanwaltsbrief der Gemeinde Unmengen an Geld kostet, da wir zur Bearbeitung der Fälle einen Rechtsbeistand in Anspruch nehmen müssen, der durch keine Rechtsschutzversicherung gedeckt ist. Geld, das für die Entwicklung der Gemeinde sinnvoller verwendet werden könnte, wir reden hier durchschnittlich von 2500 Euro bis 5000 Euro je Fall. Die Gründe der Gemeindebürger sind vielfältig und oftmals banal, z. B. nicht akzeptierte Zustelladressen, Beharren auf ungesetzliche Wunschteilungspläne, wissentliche Nichterfüllung von Bescheidaufgaben und Bebauungsplänen, Ableitung von Oberflächenwässern auf fremden Grund, Grenzstreitigkeiten, Durchsetzen von willkürlichen Bauausführungen entgegen dem Einreichprojekt etc. bis hin zu Anklagen mit von aus der Luft gegriffenen Anschuldigungen und Verleumdungen.

Wie schon mehrmals appelliert und geschrieben, die Gemeinde Empersdorf macht keine eigenen Gesetze, wir müssen uns an die österreichische Gesetzgebung halten und diese auch von den BürgerInnen und Bürgern einfordern. Die Zeiten der »Ortskaiser« sind schon lange vorbei, welche noch ein Auge zugedrückt haben. Heute wird die Duldung von gesetzlichen Missständen mit Amtsmissbrauch geahndet und bei Gericht abgehandelt. Einer meiner Gerichtstermine als Vertreter der

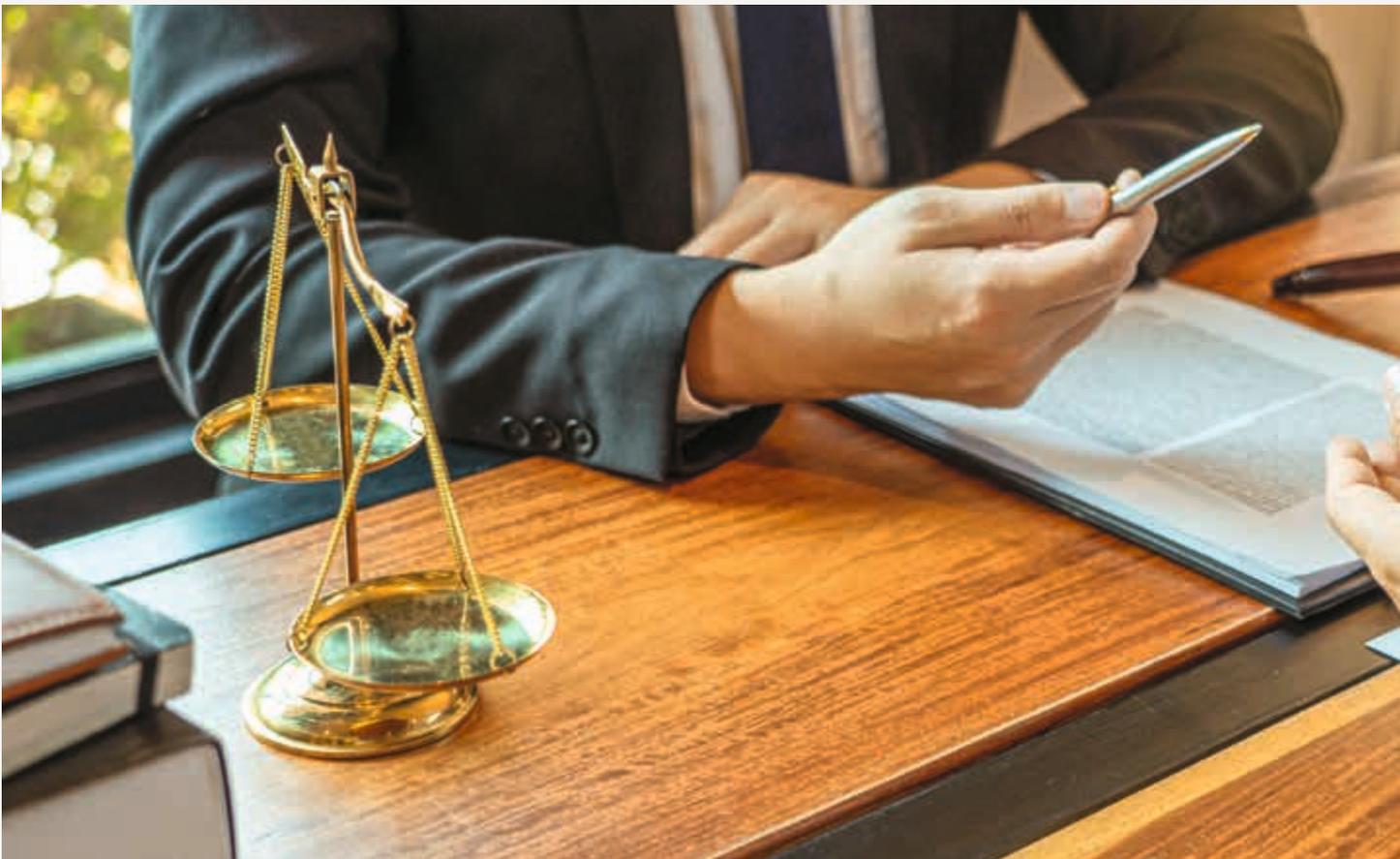


Foto: Shutterstock

Gemeinde Empersdorf in meiner Funktion als Bürgermeister hat mir gezeigt, wie salopp und locker mit Klagen und daraus resultierenden Urteilen umgegangen wird – Aussagen wie »Es ist egal ob wir hier verlieren, wir haben eine Rechtsschutzversicherung und gehen durch alle Instanzen bis zum Höchstgericht« zeugen von einer niedrigen Hemmschwelle und sollten unser Rechtsschutzversicherungssystem in Frage stellen. Die volle Übernahme der angefallenen Gerichtskosten durch die klagende Partei bei verlorenem Fall wäre hier ein sehr guter Ansatz. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde und ich werden trotz dieser Mühen und Streitbarkeiten unsere Arbeit konsequent und gesetzeskonform unter Bedachtnahme des Gleichbehandlungsgrundsatzes weiterführen, Sie beraten und unterstützen, damit wir gemeinsam zu einem vernünftigen und lebhaften Konsens kommen können. Es ist uns aber auch klar, dass wir beim Voranschlag 2021 für das Konto »Rechts- und Beratungskosten« eine wesentlich höhere Summe veranschlagen werden müssen, dies zum Nachteil von notwendigen investiven Projekten im Gemeindehaushalt und für das Gemeindewohl.

Das Projekt Änderung Flächenwidmungsplan und Erstellung eines Bebauungsplans »Mußbacher/Bloder« konnte in der letzten Gemeinderatssitzung positiv abgeschlossen werden. Sämtliche Einwendungsbehandlungen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, sodass nun nach Erfüllung der Aufschließungskriterien zwölf neue Bauplätze zur Verfügung stehen werden, die wir in Empersdorf für die Forcierung des Zuzugs dringend

benötigen. Bauplätze sind leider nach wie vor Mangelware in unserer Gemeinde, obwohl es genügend wunderschöne gewidmete, aber brachliegende Grundstücke geben würde und hier einfach die Bereitschaft fehlt, diese veräußern zu wollen. Wir haben hier ganz klar das Nachsehen gegenüber unseren Nachbargemeinden im Stiefingtal, welche eine Bauverhandlung nach der anderen durchführen und strukturiert in der Einwohnerzahl wachsen – oftmals mit Bauinteressenten aus Empersdorf, welche sich wegen der Bauplatzverknappung in unserer Gemeinde dann in den Nachbargemeinden ansiedeln.

Wie öfter in den diversen Printmedien nachzulesen ist, sind unsere Klimaschutzaktivitäten mit den Projekten Klimaentwicklungsmodellregion KEM und Klimawandelanpassungsregion KLAR sehr erfolgreich und nachhaltig. Wir werden das Weltklima als Kleinregion nicht verändern können, wir werden aber sehr wohl lernen müssen mit den Auswirkungen der Klimaveränderung zu leben und uns anzupassen. Das ist auch der tiefgründige Antrieb unserer Projektgruppen, die mit großem persönlichem Engagement Ihre Ideen einbringen und bis zur Praxisreife entwickeln, damit das Ergebnis und der Nutzen der Allgemeinheit bis weit über die Grenzen des Stiefingtals hinaus zur Verfügung stehen und angewendet werden können. Details der vielen Klimaschutz-Aktivitäten finden Sie in dieser Ausgabe zum Nachlesen!

Übrigens, bei der letzten konstituierenden Sitzung der Kleinregion Stiefingtal wurde ich zum Obmann-Stellvertreter gewählt – vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir hoffen, dass wir Sie beim Lesen unserer Weihnachts-Ausgabe wieder begeistern und umfassend informieren können, wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar. Es gäbe noch viel zu erzählen und zu schreiben, aber momentan haben wir coronabedingt alle sicherlich andere Herausforderungen und Gedanken im Kopf. Bleiben Sie gesund!

Am Ende des Jahres möchte ich mich noch bei meinem Gemeindeteam, allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie unseren Pädagoginnen und Betreuerinnen im Kindergarten, Kinderhaus, Volksschule und der GTS für die sehr professionelle und konstruktive Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Respekt und dem entgegengebrachten Vertrauen in diesem sehr herausfordernden Jahr bedanken.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich, gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf

*ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch in das Neujahr und
Glück und Gesundheit für das Jahr 2021*

*Herzlichst,
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec*



TURBULENTES JAHR

VIZEBÜRGERMEISTER
CHRISTIAN
STERMSCHEGG



VIZEBÜRGERMEISTER

NEU- ZUGANG

FPÖ
EMPERS-
DORF



FPÖ EMPERSDORF

Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ein sehr turbulentes Jahr geht zu Neige. Ein Jahr in dem uns ein Virus fest in der Hand hatte und hat, mit sehr vielen Ängsten, Unsicherheiten und wahrscheinlich auch Sorgen. Sorgen um die Gesundheit der eigenen Familie, der Verwandten und der Nachbarn, sowie Ängste und Unsicherheiten um den Job, um die Ausbildung unserer Kinder, um die Gesundheitsversorgung und dergleichen. Sicherlich wird niemand zukünftig sein Kind als »Corona Kind« bezeichnet sehen wollen, um es zwangsläufig mit Ausbildungslücken assoziieren zu müssen. Auf fast brutale Art und Weise wurde mit dieser Pandemie unserer Gesellschaft ein Spiegel vorgehalten. Damit auch sehr viele Versäumnisse der letzten Jahre und leider auch hausgemachte Probleme offenbart, Versäumnisse im Gesundheitsbereich, Versäumnisse und Probleme einhergehend mit dem eigenen Lebensstil, im Konsumverhalten, Versorgungsengpässe bei Medikamenten, Masken und dergleichen, wobei jeder einzelne mit seinem Verhalten Teil des Problems aber auch Teil der Lösung sein könnte!

Leider war auch in der Gemeindestube die Pandemie das bestimmende Thema mit all seinen negativen Folgen. Trotzdem wurde auch an der Zukunft unserer schönen Gemeinde und deren Ausrichtung gearbeitet. Ob die Sanierung /Erweiterung des Kindergartens, die Straßensanierung bzw. der Ausbau Schrötten, Park&Ride in Liebendorf, HLF Ankauf für die FF Empersdorf und viele weitere wichtige Projekte, die bereits teils auf Schiene sind bzw. in den Startlöchern stehen! Leider waren trotz Ausschöpfen aller Möglichkeiten, Vorhaben wie die Ortstafelversetzung und Geschwindigkeitsbeschränkungen in Liebendorf und anderen Straßenabschnitten nicht umsetzbar. Unserem Bürgermeister war es auch zu verdanken, dass unserer Volksschule vier Klassen samt allen Lehrkräften erhalten blieb. Aufgrund der geringen Schüleranzahl stand im Raum, eine Klasse bei gewissen Fächern zusammenlegen zu müssen und gleichzeitig eine Lehrkraft zu verlieren. Dies hätte unserem Schulstandort zweifelsohne sehr geschadet!

Ich wünsche Ihnen allen viel Glück und Gesundheit. Bleiben Sie und Ihre Familie gesund, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2021!

Herzlichst Ihr Vizebürgermeister Christian Stermschegg

*Liebe Bürgerinnen
und Bürger!*

Ich bin im Jahr 1972 geboren, wobei ich den Großteil meiner Jugend in Graz gelebt habe. Seit meinem 20. Lebensjahr bin ich Mitglied in der Freiheitlichen Partei. Im Jahr 2014 bin ich nach Empersdorf gezogen und seitdem engagiere ich mich für die Freiheitliche Partei in Empersdorf.

Erstmals ist es der FPÖ gelungen, dank Ihrer zahlreichen Unterstützung und Ihres Vertrauens, einen Gemeinderatssitz in Empersdorf zu gewinnen. Es ist sicherlich zum Vorteil, dass jetzt mehrere verschiedene Fraktionen im Gemeinderat vertreten sind, um auch alle Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten zu können. Ich würde mich freuen wenn Sie mit Anregungen und Ideen zur Verbesserung der Gemeinde an mich herantreten würden.

Ich wünsche Ihnen trotz dieser schwierigen Zeiten ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, hoffentlich im Kreise Ihrer Liebsten.

*Liebe Grüße Andreas Zenz
Gemeinderat FPÖ Empersdorf*

ZUSAMMENHALTEN

SPÖ EMPERSDORF

SPÖ
EMPERSDORF



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Bald ist wiederum ein Jahr vorbei. Dieses Jahr wird als nicht sehr erfolgreich gewertet werden. Aufgrund der Corona Pandemie haben wir – ob geschäftlich oder privat – jede Menge Probleme gehabt. Angefangen mit der im Frühjahr nicht durchgeführten Gemeinderatswahl, den beiden Lock-Downs usw.

Natürlich wurden auch die Arbeiten in der Gemeinde nicht »normal« umgesetzt. Diverse Projekte mussten zurückgestellt werden, um beim Budget Einsparungen zu erzielen. Wir können derzeit nur hoffen, dass in der kommenden Zeit sich wieder alles normalisiert.

Bei der durchgeführten Gemeinderatswahl haben wir als SPÖ leider einen Sitz im Gemeinderat verloren. Wir möchten uns bei unseren Wählern für das in uns gebrachte Vertrauen bedanken und unsere Arbeit wie gewohnt machen. Wir werden versuchen, diesen Sitz bei der nächsten Wahl wieder zurückzuholen. Wir glauben, dass unsere Arbeit als Opposition wirklich notwendig ist.

Als Vertreter der SPÖ wünschen wir allen Bewohnern unserer Gemeinde frohe Weihnachten und ein vor allem gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr

*GK Florian Theissl,
Obmann Ing. Walter Schöller
mit allen Mitgliedern der SPÖ*

RECHT INFORMATIV



**DR. HERBERT
WIMMER**

Rechtsanwalt,
Strafverteidiger,
eingetragener
Treuhänder

Was bedeutet gemeinsame Obsorge?

Sind beide Eltern mit der Obsorge betraut, gilt dennoch der Grundsatz der Einzelvertretung, sodass jeder Elternteil in der Regel für sich allein berechtigt und verpflichtet ist das Kind zu vertreten. Die Vertretungshandlung eines Elternteiles ist selbst dann rechtswirksam, wenn der andere Elternteil nicht damit einverstanden ist, wenngleich zur Findung einer Gesprächsbasis unter wechselseitiger Rücksichtnahme über wichtige Entscheidungen im Vorfeld zumindest versucht werden sollte ein Einvernehmen herzustellen.

Neben dem Regelfall gibt es noch zwei weitere Vertretungsfälle, die der Zustimmung des anderen Elternteiles zB Namensänderung, Eingehen eines Lehrverhältnisses etc. oder sogar der Zustimmung der Eltern und der gerichtlichen Genehmigung bedürfen.

So bedürfen Vertretungshandlungen und Einwilligungen eines Elternteiles in Vermögensangelegenheiten zu ihrer Rechtswirksamkeit der Zustimmung des anderen obsorgebetrauten Elternteiles UND der Genehmigung des Gerichtes, sofern die Vermögensangelegenheit nicht zum ordentlichen Wirtschaftsbetrieb gehört wie zB Veräußerung und Belastung von Liegenschaften, Erbrechte, Annahme einer mit einer Belastung verbundenen Schenkung, Erhebung einer Klage etc.

Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten unter Einhaltung der Sicherheitsstandards besprechen zu können, vereinbaren Sie einen **kostenlosen Telefonberatungstermin** unter tiefstergehendem Kontakt.

Ihre Rechtsberater!

*RA Dr. Herbert Wimmer / RAA Mag. Birgit Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 0664 76 96 061, 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechthehand.at*

NEUE GEMEINDE- VERTRETER



01| REINHARD EICHWALD

Mein Name ist Reinhard Eichwald und ich wurde bei der letzten Gemeinderatswahl als Fraktionsmitglied der Steirischen Volkspartei Empersdorf in den Gemeinderat gewählt.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen: Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Ich wohne am Dürnberg, wo ich gemeinsam mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern aufgewachsen bin. Mein Bildungsweg begann in der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen und ich wechselte dann in die dortige Hauptschule. Danach besuchte

ich den Polytechnischen Lehrgang in Kirchbach bevor ich mich entschloss, eine Lehre als KFZ-Techniker zu absolvieren. Diese begann ich am 2. September 1992 bei Pappas Steiermark, vormals Wittwar, und arbeitete dort bis August 2004 in der Werkstatt. Danach wechselte ich intern in den Kundendienst, wo ich auch aktuell noch tätig bin.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Fußball und Enduro fahren zählen auch noch zu meinen Leidenschaften und so verbringe ich auch gerne



Frühwirth Ausbeultechnik & KFZ-Technik

KFZ-Reparatur vom Fachbetrieb aus Meisterhand:

- Hagelschäden (inkl. Montagen)
- Türkantenschläge
- Dachantennenschäden
- Fahrzeugfehler-Diagnose
- Unfallreparatur inkl. Versicherungsabwicklung
- Windschutzscheibenreparatur
- Klimaanlage-service und -reparatur
- Scheibenfolierungen
- Leihwagenservice

Frühwirth KFZ-Technik GmbH – Raudenberg 357 – 8081 Heiligenkreuz am Waasen
Ausbeultechnik 0664 / 40 33 532 – KFZ-Technik 0664 / 37 87 135
office@autohagelschaden.at – www.autohagelschaden.at



mal Zeit am Fußballplatz oder auf der Enduro-Strecke. Seit zwei Jahren gehöre ich der Fraktion der Steirischen Volkspartei Empersdorf an und wurde wie schon oben erwähnt, bei der letzten Gemeinderatswahl in den Gemeinderat gewählt. Ich möchte mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Nur wer sich engagiert, kann etwas bewegen. Darum möchte ich mich für unsere Gemeinde engagieren und die gemeindliche Entwicklung aktiv mitgestalten. Dabei ist es mir wichtig, immer ein offenes Ohr für die Gemeindebürger zu haben und die Anliegen aktiv vorzubringen.

02| KLAUS NEUHOLD

Ich bin 50 Jahre, verheiratet mit Andrea und habe drei Kinder, die bereits in die Oberstufe gehen. Neben meinem Haupterwerb als Sales-Manager in der Dünger Branche für Borealis L.A.T., bewirtschafte ich den eigenen landwirtschaftlichen Betrieb direkt in Empersdorf mit Schweinehaltung und Anbau von Mais, Kürbis und Gerste.

Meine Hobbys sind die Feuerwehr, Jagen, Schifahren, Wandern und Radfahren. In der örtlichen Raiba nehme ich die Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender wahr.

03| MARKUS SMODICH

Ich darf mich kurz als neuer Gemeinderat der Gemeinde Empersdorf vorstellen: Mein Name ist Markus Smodich, ich wohne zusammen mit meiner Tochter und meinen Eltern am elterlichen Landwirtschaftsbetrieb am Empersdorfberg.

Nach meinen neun Jahren Pflichtschule habe ich eine Lehre als Tischler abgeschlossen. 2010 habe ich mich zur Selbstständigkeit entschlossen und bin seither auch in den umliegenden Gemeinden tätig. Nebenbei bewirtschafte ich mit meiner Fa-

milie eine kleine Biolandwirtschaft. 2018 durfte ich der ÖVP-Fraktion beitreten und seit letztem Juli bin ich auch Gemeinderat. Ich hoffe, dass ich in den nächsten Jahren mit meinen Kollegen in der Gemeinde einiges voranbringen kann.

04| JÜRGEN SCHWEIGHOFER

Aufgewachsen, zur Schule gegangen und auch wohnhaft in Empersdorf bin ich seit jeher ein stolzer Empersdorfer. Darum liegt mir unsere Gemeinde auch besonders am Herzen. Dass Empersdorf auch weiterhin eine lebenswerte Gemeinde bleibt, sollte man dazu auch etwas beitragen. Darum engagiere ich mich seit sechs Jahren im Team der SPÖ Empersdorf.

Ich bin verheiratet und angestellt bei einem internationalen Technologiekonzern als IT-Berater. Durch zahlreiche internationale Aufenthalte wird einem erst wieder vor Augen geführt, wie wichtig es ist, für einen starken Zusammenhalt, beginnend in der Familie, und für ein gutes Miteinander in der Gemeinde einzustehen und dafür zu arbeiten.



AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

TEXT: VOLKER VEHOVEC,
FOTOS: DANIEL NAGLER UND VOLKER VEHOVEC

01| HOCHBEHÄLTER RAUDENBERG – SANIERUNGSARBEITEN ABGESCHLOSSEN

Ende September wurden die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Gebäude und im Pumpenraum des Hochbehälters Raudenberg abgeschlossen, um den gesetzlichen, technischen und hygienischen Standards zu entsprechen. Die Sanierungskosten haben sich auf ca. 95.000 Euro belaufen, für die Sanierungsarbeiten der beiden Hochbehälter Dürnberg und Raudenberg wurden somit insgesamt 201.000 Euro aufgewendet. Seitens der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GesmbH sind zeitgleich die Hochbehälter Empersdorfberg und Edelsgrub saniert worden, welche auch Ortsteile in unserem Gemeindegebiet mit Trinkwasser versorgen.

Leider hatten wir im heurigen Jahr zwei Leckagen in unserem Transportleitungssystem (Rauden und Empersdorfberg), hier sind ca. 12.300 m³ kostbares Trinkwasser langsam und vorerst unbemerkt im Erdreich versickert. Einziger Wermutstropfen war, dass die Kosten in Höhe von 12.000 Euro von der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GesmbH übernommen werden mussten, da es sich um deren Haupttransportleitung gehandelt hat. Nichts desto trotz wird es für uns als Gemeinde in den nächsten Jahren die große Herausforderung werden, dass in die



Jahre gekommene Wasserleitungsnetz sukzessive und abschnittsweise unter Ausnützung sämtlicher Förderungsmittel gemeinsam mit der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GesmbH zu sanieren.





02 | GRUNDSATZBESCHLUSS ÜBER UM- UND ZUBAU SOWIE SANIERUNG KINDERGARTEN UND KINDERHAUS

Das Kindergartengebäude wurde in den Jahren 1994/1995 errichtet und in den Jahren 2000/2001 um die Räumlichkeiten des Kinderhauses erweitert. Mittlerweile sind bereits einige Verschleißerscheinungen bemerkbar, ebenso entsprechen die vorhandenen Raumflächen und Funktionen unter Berücksichtigung der Kinderzahlen sowie die vorherrschende Brandschutzsituation nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Auch hinsichtlich der Mittagsverpflegung sind beide Einrichtungen (Gemeindekindergarten und PiPaPo) nicht zeitgemäß ausgestattet.

Daher wurde vom Gemeinderat folgender Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst: Die notwendige Sanierung des Kindergartengebäudes soll erhoben und klimaorientiert umgesetzt werden. Gleichzeitig soll das Gebäude so um- und ausgebaut werden, dass eine zeitgemäße Ausstattung vorhanden ist und künftig flexiblen Kinderzahlen Rechnung getragen werden kann. Die entsprechenden Vorarbeiten und Besprechungen mit den zuständigen Abteilungen und möglichen Projektplanern sollen eingeleitet werden. Mit diesem Beschluss haben wir einen weiteren zukunftsweisenden Schritt für den Ausbau, die Optimierung und Flexibilisierung der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde gelegt.

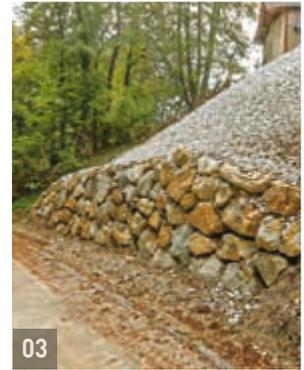
01 Die Hochwasserbehälter am Raudenberg und am Empersdorfberg erstrahlen nun im neuen Glanz.

02 Der Kindergarten und das Kinderhaus weisen Verschleißerscheinungen und Platzprobleme auf.





03



03



03

03| HANGRUTSCHUNG – KAPELLENWEG EMPERSDORFBERG

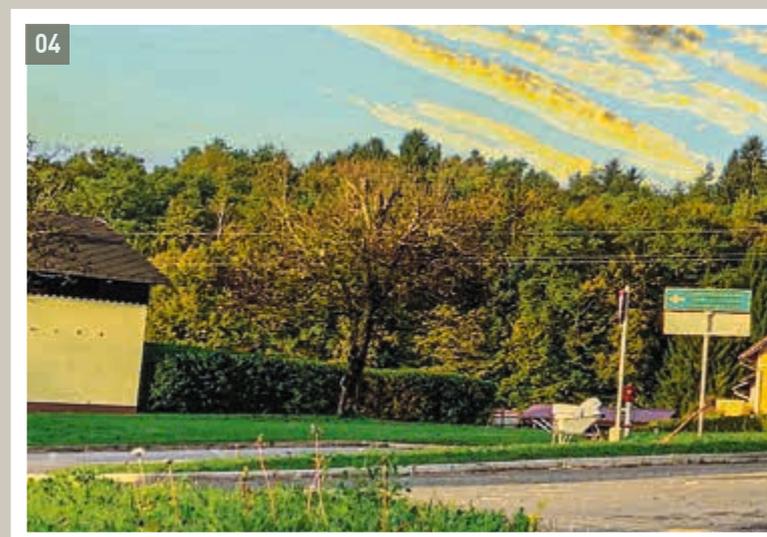
Am Montag, den 17. August 2020, kam es aufgrund der anhaltenden Starkregenereignisse am Empersdorfberg (Kapellenweg, unterhalb der Liegenschaft Smodich) zu einer massiven Hangrutschung. Die Sofortmaßnahmen und die anschließenden Sanierungsarbeiten gestalteten sich sehr aufwändig und kostenintensiv, die Gesamtkosten haben sich auf ca. 45.000 Euro belaufen. Davon werden 50 Prozent über den Katastrophenfonds vom Land Steiermark refundiert. Ein großer Dank gilt unseren Gemeindarbeitern, welche die Sofortmaßnahmen sehr umsichtig und routiniert eingeleitet haben sowie auch der beauftragten Firma Erdbau Oberkofler, diese hat die Sanierungsarbeiten sehr professionell und fachgerecht ausgeführt.

04| BREITBANDBAU FERTIGSTELLUNG STRASSENSANIERUNGEN

Die Firma Layjet hat auf mehrmaliges Drängen der Gemeinde die ausstehenden Sanierungen aller Schlitzfräsungen im Gemeindegebiet genehmigt und die Firma Swietelsky mit der Umsetzung der Asphaltierungsarbeiten beauftragt, welche nun im Oktober ausgeführt und abgeschlossen wurden.

05| ASPHALTIERUNGSARBEITEN VON PROSDORF KARL- KREUZ NACH RAUDEN

Aufgrund der vielen verärgerten Anfragen im Gemeindeamt, wann endlich die Langzeit-Baustelle im Straßenabschnitt Prosdorf-Rauden fertiggestellt sein wird, haben wir von der zuständigen bau- und projektverantwortlichen Gemeinde Heiligenkreuz/W. die Auskunft erhalten, dass aufgrund der noch vorhandenen Untergrundsetzungen durch den Bau der neuen Trinkwassertransportleitung und dem Breitbandausbau die vollflächigen Asphaltierungsarbeiten erst 2021 umgesetzt werden können. Wir sind somit guter Dinge, dass dieses Projekt, an



04



welchem wir uns als Gemeinde mit 35.000 Euro beteiligt haben, nun in der ersten Jahreshälfte 2021 abgeschlossen werden kann.

06| REGIOMOBIL – MIKRO ÖV-NACHFOLGE VON ISTMOBIL

Mit 1. Juli 2020 wurde im Bezirk Leibnitz und Deutschlandsberg ein neues Mikro-ÖV System eingeführt, da der bestehende Vertrag mit Ist-Mobil nach Projekt-Evaluierung der letzten zwei-einhalb Jahre mit mehrheitlicher Zustimmung der teilnehmenden Gemeinden nicht mehr verlängert wurde. Grund war vor allem das starre System, nur als Zubringerdienst zum nächstgelegenen öffentlichen Verkehrsanschlusspunkt fahren zu können. Als neuer Partner konnte die GKB an Bord geholt werden, die Fahrten werden über zugewiesene Taxiunternehmen aus den Bezirken in den Gemeinden durchgeführt. Hier liegt nun der große Unterschied zum Ist-Mobil, der Kunde kann jetzt gemeindeübergreifend seine Taxifahrt durchführen und direkt zum gewünschten Endziel gelangen. Sie können z. B. von Empersdorfberg direkt in das Landeskrankenhaus Wagna oder zum Einkaufen nach

Leibnitz fahren. Der Tarif für die Taxifahrt wird weiterhin seitens der Gemeinde gestützt, die Tarife sind distanzabhängig gestaffelt und Sie als Kunde können kostengünstig zu Ihrem Zielort gelangen. Die Haltepunkte sind gleichgeblieben, lediglich die Telefonnummer für die Taxibestellung hat sich geändert – Buchungen können unter **050161718** getätigt werden. In Empersdorf wurde dieses System bis dato nur sehr spärlich angenommen (eine Fahrt), dies ist sicherlich auch der Kompliziertheit und praxisfremden Abwicklung des Vorgängermodells IstMobil geschuldet. Geben Sie diesem neuen System trotzdem eine Chance und buchen eine Fahrt, erzählen Sie Ihre Erfahrungen weiter, auch an uns im Gemeindeamt. Die Gemeinde Empersdorf nimmt für die Teilnahme an diesem System sehr viel Geld in die Hand, um die Mobilität im Gemeindegebiet verbessern zu können – es wäre schade, wenn wir aus Mangel an Interesse aus diesem Vertrag wieder aussteigen müssten.

07| ORTSTAFELVERSETZUNG & TEMPOLIMIT LIEBENSORF

Die Gemeinde Empersdorf hat an die BH-Leibnitz ein Ansuchen um Ortstafelversetzung und Adaptierung der Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsteil Liebensdorf gestellt. Im Beisein des verkehrstechnischen Amtssachverständigen fand am 27. Mai 2020 ein Ortsaugenschein statt. Seitens der BH-Leibnitz wurde unser Ansuchen mit folgender Stellungnahme leider negativ behandelt und somit abgelehnt: »Die Versetzung der Ortstafel Richtung Hühnerberg wird abgelehnt, da hier durch den Verkehrsteilnehmer keine erkennbare Bebauung eines Ortsgebietes erkennbar ist. Für Zufahrten steht zudem die parallel führende Gemeindestraße zur Verfügung. Ebenso abgelehnt wurde die Versetzung der Ortstafel Richtung Prosdorf (Anwesen Posch). Begründet wird dies zum einen mit dem vorhandenen Linksabbiegestreifen zum Gewerbegebiet und zum anderen auch durch das nicht erkennbare geschlossene Ortsgebiet in diesem Bereich. Weiters würde eine Verlängerung der Beschränkung in einem geradlinigen breit ausgebauten und übersichtlichen Streckenabschnitt zu liegen kommen, was für Verkehrsteilneh-



mer schwer verständlich ist. Aus verkehrstechnischer Sicht ist die bestehende Situation der Beschränkungen als gerechtfertigt einzustufen. Eine Veränderung der derzeitigen Situation sollte nicht weiterverfolgt werden.« Die Gemeinde appelliert an alle Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeitsbeschränkungen entsprechend einzuhalten, einerseits um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, andererseits um Ihre Geldtasche zu schonen – DANKE!

08| AUSZAHLUNG BEDARFS- ZUWEISUNGSMITTEL VOM LAND STEIERMARK

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hat im Jahr 2020 die Auszahlung der zugesagten Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von 263.100 Euro bewilligt, welche an die Gemeinde auch schon ausbezahlt worden sind. Ohne diese finanzielle Unterstützung aus dem politischen Büro wären viele Projekte in der Gemeinde im erfolgten Zeitrahmen gar nicht realisierbar gewesen und würden die Entwicklung der Gemeinde sehr stark einschränken – »Hermann, vielen herzlichen Dank für diese Unterstützung!«

09| AUSTAUSCH »ZU DEN HÄUSERN-TAFELN«

ämtliche veralteten und verwitterten Hinweistafeln »Zu den Häusern-Nr. xxx« wurden ausgetauscht, damit sind nun auch alle entstandenen Neubauten in den letzten Jahren berücksichtigt und angeführt.



10| GEMEINDE-MILLIARDE AUFGRUND CORONA- PANDEMIE

Die Bundesregierung hat für die Gemeinden ein Investitionsprogramm in Höhe von einer Milliarde Euro beschlossen. Für die Gemeinde Empersdorf stehen davon 145.090,83 Euro zur Verfügung, die für definierte Investitionsprojekte abgerufen werden können. Da sich viele Gemeinden aber den Eigenanteil in der derzeitigen coronabedingten Situation nicht leisten können, wird das Land Steiermark ebenso Mittel zur Verfügung stellen. Für die Gemeinde Empersdorf bedeutet das zusätzliche Mittel in Höhe von 72.545,42 Euro. Wir werden diese Fördermittel für die Sanierung des Straßenabschnitts Rauden-Empersdorf im Schröttwald verwenden - hier gab es nun nach weiteren Besprechungen einen Konsens und Einwilligung aller Grundstücksbesitzer für die notwendige Grundabtretung zur Projektrealisierung.

11| UNTERHALTSREINIGUNG – FREMDVERGABE DER DIENSTLEISTUNG

Seit meinem Eintritt 2015 in die Gemeindepolitik war die Unterhaltsreinigung der Gemeindeeinrichtungen schon immer ein bestimmendes und herausforderndes Thema. Mit dem Pensionsantritt unserer treuen Mitarbeiterin Monika Schweighofer war es erforderlich die Reinigungsarbeiten aufgrund der fehlenden Planbarkeit, des immensen Organisationsaufwands für Vertretungen von Urlaubs- und Krankenständen und den damit verbundenen explodierenden Kosten durch gezwungenen Zukauf der Reinigungsleistung von einem externen Unternehmen neu zu überdenken. Für die Gemeinde ist daher bis zum Schulbeginn im Herbst 2020 die Entscheidung angestanden, zwei neue MitarbeiterInnen aufzunehmen oder die Reinigungsleistung komplett auszulagern und ein externes Reinigungsunternehmen damit zu beauftragen.

Nach Angebotseinholung und Evaluierung der Vorteile, wie zentrale Ansprechperson als Objektleiter für die durchzuführenden laufenden Reinigungsarbeiten, Kostenersparnis von circa 3.000,- Euro pro Monat inklusive Reinigungsmaterial, Organisationsentfall der Krankenstands- und Urlaubsvertretungen, sowie Entfall von Abfertigungsansprüchen, etc. wurde die Vergabe an ein externes Unternehmen im Gemeinderat eingebracht und mehrstimmig beschlossen. Damit verbunden war aber leider auch die Kündigung von zwei MitarbeiterInnen aus dem Reinigungsbereich, welchen ich trotz der widrigen Umstände auf diesem Wege nochmals »DANKE für eure geleistete Arbeit« sagen sowie »Alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg und vor allem Gesundheit« wünschen möchte.

12| FERIALPRAKTIKUM SOMMER 2020

Im vergangenen Sommer durften wir Julia Baumhackl bereits das zweite Mal als Praktikantin bei uns im Gemeindeamt willkommen heißen. Sie absolvierte ein vierwöchiges Praktikum im Bereich der Gemeindeverwaltung und lernte so die vielfältigen Aufgaben rund um unsere Gemeinde kennen. Auch wir konnten einiges von ihr lernen, so hat sie uns z. B. die tiefsten Geheimnisse der Excel-Wissenschaft ein wenig nähergebracht. Liebe Julia, wir bedanken uns sehr herzlich bei Dir für Dein Engagement und Deinen Einsatz während des Praktikums und wünschen Dir für Deine schulische und berufliche Zukunft alles Gute!



13| »80. GEBURTSTAG« – NICOLE MATZER & EVELYN KARNER

Das gesamte Team der Gemeinde Empersdorf wünscht nochmals nachträglich Nicole Matzer zum 30. Geburtstag und Evelyn Karner zum 50. Geburtstag alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für die nächsten 80 Jahre!



14| PENSIONIERUNG MONIKA SCHWEIGHOFER

Unsere liebe Monika Schweighofer hat sich am 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet! Wir bedanken uns sehr herzlich für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Wir werden ihr sonstiges Gemüt, ihre zuvorkommende und stets hilfsbereite Art vermissen, aber wir freuen uns auch sehr für sie, weil wir wissen, dass sie ja eigentlich nur in den »Unruhestand« geht und schon sehr viele Aufgaben und Aktivitäten im Kreis der Familie auf sie warten! Außerdem gab es für unsere Monika noch einen Grund zu feiern. Im Mai durfte sie mit ihrem Mann Johann die Rubinhochzeit (40 Jahre) feiern. Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Liebe für die kommenden Jahre!



NACHRUF

Die GEMEINDE EMPERSDORF
trauert um

Herrn Sebastian Krämer

Gemeinderat der Gemeinde Empersdorf von 1975 bis 1990, der am 02. August 2020 verstorben ist.
Sebastian Krämer hat als Gemeinderat 15 Jahre lang mit seiner ruhigen und weitsichtigen Art die Arbeit und Politik in der Gemeinde mitbestimmt.

Mit dem Dank für all das, was er für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger getan hat,
verbindet sich unser ehrendes Gedenken, das wir stets bewahren werden.

Bürgermeister Ing. Volker Vehovec für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

TEXT: DANIEL NAGLER, ANDREA PANIK
FOTO: SHUTTERSTOCK



01| BRACHLIEGENDE BAUPLÄTZE IM GEMEINDEGEBIET

Unsere Nachbargemeinden Heiligenkreuz am Waasen, Pirching und Allerheiligen entwickeln sich in Hinblick auf Familienzuzug prächtig, hier hat unsere Gemeinde oft aufgrund des mangelnden Angebots von Bauplätzen das Nachsehen. Obwohl wir infrastrukturell und geographisch in einer sehr günstigen Lage sind, müssen wir sehr viele Anfragen im Gemeindeamt abweisen, da wir derzeit keine Bauplätze vermitteln oder anbieten können. Daher appellieren wir als Gemeinde an Sie als betroffene Grundstücksbesitzer, brachliegendes Bauland (derzeit ca. 50 ungenutzte Bauplätze) zu verkaufen und damit die notwendige Gemeindeentwicklung zu unterstützen und mitzutragen. Mit der Revision des neuen Flächenwidmungsplans 6.0 werden wir uns die Siedlungsschwerpunkte und langjährig nicht genutzten Bauplätze wieder sehr genau ansehen und das Erfordernis des bestehenden Baulands evaluieren und notfalls ändern, um die positive Entwicklung der Gemeinde weiter vorantreiben zu können. Dies in Hinblick, dass seitens der Gesetzgebung (Raumordnungsgesetz) nur ein gewisses Kontingent an Bauplätzen in den Gemeinden genehmigt werden kann, unsere Gemeinde eigenständig und bonitätsfit zu erhalten und auch unsere Bildungseinrichtungen durch Zuzug auslasten zu können.

02| BENÜTZUNGSBEWILLIGUNG - LEIDER KEINE BESSERUNG IN SICHT

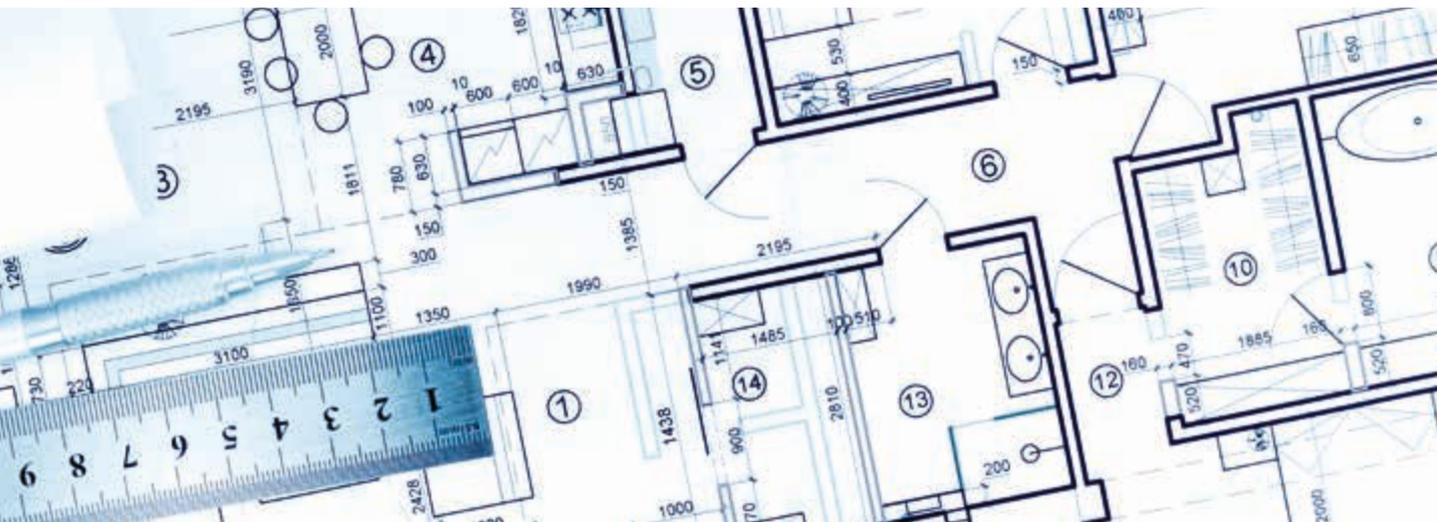
Grundsätzlich ist der Bauherr verpflichtet, der Baubehörde die Fertigstellung des Bauvorhabens anzuzeigen (§ 38 Stmk. BauG 1995 idgF.). Wir haben bereits im Vorjahr in unserer Gemeindezeitung darauf hingewiesen. Leider erhielten wir nur vereinzelt Ansuchen um diese Benützungsbewilligung, schätzungsweise haben wir in unserem Gemeindegebiet allerdings noch ca. 150 Wohnhäuser wo diese fehlt. Wenn die Baubehörde nicht darauf hinweist ist der

Bauakt somit nicht geschlossen und dieser Zustand kann über Jahre, oft Jahrzehnte andauern. Aus verschiedensten Gründen erlangt die Gemeinde bzw. Baubehörde Kenntnis darüber und fordert dann die Fertigstellungsanzeige mit den aktuellen Planunterlagen nach, da es oftmals auch zu Planänderungen kam. Das führt oft zu Verärgerung des Bauherrn, weiters kann in diesem Fall das für den Besitzer des Hauses oft sehr teuer werden, und zwar gerade dann, wenn man nicht genau weiß, was zu tun ist. Im schlimmsten Fall erhält man im Schadensfall keine Hilfeleistung der Haushaltsversicherung.

- Wenn Sie Ihr Bauvorhaben soweit abgeschlossen und auch die Aufschließungen Ihres Hauses durchgeführt haben, dann müssen Sie der zuständigen Behörde diesen Umstand melden. Gerne beraten wir Sie, welche Unterlagen vorzulegen sind und wie ein schneller Abschluss Ihres Bauvorhabens erfolgen kann.

03| FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG 5.05 »MUßBACHER-BLODER«

Mit dem örtlichen Entwicklungskonzept 5.0 und dem Flächenwidmungsplan 5.0, beschlossen 2013 und rechtskräftig seit 2014, wurden die Entwicklungsziele für die Gemeinde festgelegt, unter anderem mit örtlichen Siedlungsschwerpunkten in Empersdorf, Rauden und Liebendorf. Einbezogen in diesen Siedlungsschwerpunkt sind auch die gegenständlichen Grundstücke »Mußbacher-Bloder« in Rauden, hier wurde von den damaligen Grundstückseigentümerinnen im Juni 2017 eine Umwidmung der restlichen Flächen und um die Erstellung eines Bebauungsplanes ange-sucht. Das Verfahren hat sich nunmehr über drei Jahre aufgrund von Einwendungen der Anrainer, Beschwerde bei der Steiermärkischen Landesregierung, Einholung von notwendigen Gutachten, Grundstücksabtretungen, Eigentümerwechsel, etc. dahingeschleppt. In der letzten Gemeinderatssitzung am



29. 10. 2020 konnte nun endlich der Durchbruch geschafft werden, sämtliche Einwendungen seitens der Anrainer wurden durch Gutachten, Vorschreibung von Aufschließungserfordernissen und Stellungnahmen vom Land Steiermark positiv behandelt und konnten somit auch vom Gemeinderat einstimmig beschlossen werden. Mit der Neuerschließung dieses Siedlungsschwerpunktes sind in absehbarer Zeit wieder Bauplätze in der Gemeinde Empersdorf verfügbar, welche derzeit schon als Mangelware zu sehen sind. Einhergehend damit wird durch attraktive Bauplätze der Zuzug für Jungfamilien forciert, die in weiterer Folge unsere Bildungseinrichtungen in Anspruch nehmen werden und sich auch in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde einbringen können.

04| PROBLEME BEI DER OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG IN SIEDLUNGSBEREICHEN

Die Starkregenereignisse in den letzten Jahren haben uns gezeigt, wie überlastet die bestehenden Entwässerungsrinne und die verrohrten Entwässerungssysteme für Oberflächenwasser im Gemeindegebiet teilweise sind. Die Gründe dafür sind vielerorts, einerseits sind die Entwässerungssysteme vor vielen Jahren für diese Starkregen nicht konzipiert worden, da die Problematik bei der Planung nicht vorhanden war, andererseits leiten Hausbesitzer ihre Dachflächenwässer teilweise direkt und ungepuffert in die Entwässerungsrinne und Systeme ein bzw. lassen diese frei auf die unterliegenden Grundstücke abrinnen. Dieser Mix, kombiniert mit langanhaltenden Regenfällen und gesättigtem Boden, führt dann unweigerlich zum Kollaps, das Wasser tritt aus den Gerinnen und Kanalsystemen, überschwemmt Hauseinfahrten, Keller, Straßen, Wiesen und Felder, oftmals verbunden mit Schlammmassen. Es besteht hier von Seiten der Gemeinde Handlungsbedarf, jedoch kann die Lösung der Probleme nur gemeinsam mit den Haus- und Grundstücksbesitzern erfolgen, indem sie ihre aktuelle Entwässerungssitua-

tion der Dachflächenwässer offenlegen und den Nachweis der bescheidkonformen Verrieselung oder Pufferung auf eigenem Grund erbringen, sowie bei Nichteinhaltung der Bescheidauflagen auch bereit sind diese gesetzlich vorgeschriebenen Systeme auf eigene Kosten nachzuführen. Erst nach dieser Grundlagenerhebung kann gemeindeseitig ein Oberflächenentwässerungskonzept projektiert und die mögliche Umsetzung in den nächsten Jahren budgetiert werden.





GEMEINDEKINDERGARTEN EMPERSDORF

FRÜHSTÜCK MIT ELLA



TEXT UND FOTOS: JOHANNA ZENZ-MATZL

Der Start in dieses heurige Kindergartenjahr war auf mehreren Ebenen spannend, da die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen uns und auch unsere Kinder betreffen. In jegliche pädagogische Planung fließen jetzt weitere Gedanken ein, wie man Kinder in dieser außergewöhnlichen Zeit entsprechend begleiten und fördern kann. *(Foto 01)*

Wir möchten trotz alledem mit den Kindern den Jahreskreis mit seinen Festen feiern und die Inhalte zu den Festen gut vermitteln. So verbrachten wir unser Erntedankfest gemütlich bei uns im Kindergarten. Wir haben aus den zahlreichen

Früchten als Schwerpunkt die Kartoffel (den Erdapfel) ausgesucht. Der gustatorische Höhepunkt war eine Pommes-Frites- und Chips-Jause zum Abschluss. *(Foto 02)*

Auch in diesem Jahr wollen wir regelmäßig mit unserem Leiterwagen in den Wald gehen, um die Natur zu erleben, darin zu spielen, zu toben, zu forschen und zu entdecken. Besonders jetzt, darf man hier betonen, dass Bewegung an der frischen Luft und in der Natur nachweislich immunstärkend und gesundheitsförderlich ist. Die Kinder haben große Freude daran. *(Foto 03)*

Nicht nur der körperliche Gesundheitsaspekt steht im Mittelpunkt. Auch auf unsere psychische Gesundheit



sollte man stets achten. Die Basiskompetenzen für seelisches Gleichgewicht bilden sich – durch den Erwerb von emotionalen und sozialen Kompetenzen – in sehr jungen Jahren heran. Es ist von großer Bedeutung, dass Kinder schon früh lernen, ihre eigenen Gefühle und die der anderen wahrzunehmen und benennen zu können. Dazu kommt jeden Tag zum Morgenkreis die Giraffen-Handpuppe ELLA, die die Kinder begrüßt und den Tagesablauf mit ihnen bespricht. Sie ist eine Gefühlsexpertin und die Leitfigur für unser Projekt: Soziale und emotionale Kompetenzen zu fördern und zu stärken. Dieses Konzept wurde an der Pädagogischen Hochschule Graz entwickelt und von mir in unserem Kindergarten umgesetzt. In die pädagogische Planung fließen täglich Inhalte dazu ein. Ruheübungen, Spiele, Lieder und Sprüche helfen dabei, Gefühle besser verstehen zu können. Gleichbleibende Rituale geben den Kindern zudem Sicherheit, welche wiederum wichtig sind, dass Kinder sich gut und frei in allen Bereichen entwickeln können. *(Foto 04)*

Für die körperliche Gesundheit sorgt das tägliche Angebot an saisonalem Obst und Gemüse zur Jause, welches frisch aufgeschnitten wird. Der spielerische Umgang mit den Hygieneregeln, wie dem gründlichen Hände waschen, und niesen und husten in die Armbeuge zeigt schon große Wirkung. Die Kinder zeigen da bereits Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl. *(Foto 05)* Wir leisten damit unseren Beitrag, diesen herausfordernden Winter mit positiver Energie und gesund zu meistern.



KINDERHAUS EMPERSDORF

HERZENSBILDUNG VON ANFANG AN

TEXT UND FOTOS: ELISABETH TRABI

Mitte September startete das neue Betreuungsjahr im Kinderhaus. Alles, was neu und fremd ist, macht zuerst Angst, es ist daher Aufgabe aller Beteiligten, behutsam und achtungsvoll mit den Kindern umzugehen. Im heurigen Jahr ist, auch aufgrund der Situation rund um Corona, diese Phase für alle herausfordernder als üblich. Was brauchen Pädagoginnen und Pädagogen sowie BetreuerInnen aber vor allem auch Eltern und Kinder für eine gelungene Startphase?

Die Antwort lautet: Zeit, Geduld, Verständnis und ganz viel Herz. Deshalb ist das Jahresthema im Hilfswerk Steiermark Kinderhaus in Empersdorf »Herzensbildung«. Voraussetzung dafür ist, dass auch der Erwachsene »die Bildung des Herzens« zulässt, denn wie kann man diese Bildung weitergeben, wenn man sie selber nicht lebt? Herzensbildung bedeutet laut Duden: »Durch Erziehung erworbener Besitz einer reichen und differenzierten Gefühls- und Empfindungs-



03



fähigkeit.« Genau diese Kompetenzen ermöglichen uns herausfordernde Zeiten gut zu meistern. Aus diesem Grund sollte der Bildung des Herzens eine mindestens genauso große Gewichtung gegeben werden, wie der Bildung des »Geistes«.

Im Schul- und Berufsleben wird oft nach »sozialer Intelligenz« verlangt und diese will man im Kinderhaus deshalb schon mit den Jüngsten üben. Um dies zu unterstützen begleitet ein Helferlein namens »Oups« das Jahresthema. »Oups« ist ein lustiges Männchen, ein Herzensbotschafter und kommt vom

Herzplaneten. Er möchte den Menschen auf der Erde helfen, dass auch sie lernen ihre Herzen zu öffnen und auf ihre Herzen zu hören.

Das Thema wird in unterschiedliche Rituale miteinfließen: Im Morgenkreis wird jeden Tag eine »Herzkarte« gezogen. Diese Karte verrät eine besondere Herzensübung, die mit den Kindern als Gruppe umgesetzt wird. Das könnte sein: goldene Wurzeln in die Erde wachsen lassen, um gut verwurzelt durch den Tag zu gehen oder eine Regenbogendusche, bei der alle Kinder auf einen Freund gute Gefühle und Wünsche herabregnen lassen. Dabei wird gleichzeitig die Fantasie der Kinder angeregt. Lieder und Spiele, die soziale Themen beinhalten und das Miteinander in den Vordergrund rücken, sind ebenfalls ein fixer Bestandteil im Betreuungsalltag.

Das Betreuungsteam des Hilfswerk Kinderhauses wünscht Ihnen allen für dieses Kinderbetreuungsjahr Mut und Sanftmut, Vertrauen und Verlässlichkeit, Wertschätzung für- und miteinander. So ist es möglich, gemeinsam auch die größten Herausforderungen zu meistern!



01 | KUNST MACHT SCHULE

Im Zuge der Erneuerung unserer Schulhomepage, wurde Ende 2019 auch ein neues Schullogo entworfen, darin integriert »Die fünf Stifte auf dem liegenden Buch« von der Klassenlehrerin Julia Graf. Im darauffolgenden Frühjahr entstand die Idee diesen Teil des Logos auch als überdimensionales Kunstobjekt umzusetzen. Jeder dieser fünf Stifte soll für eine der folgenden Einrichtungen mitten in Empersdorf stehen: Gemeindeamt, Volksschule mit der GTS, Kin-



01

NEUES AUS DER VS EMPERSDORF

VOM SCHULLOGO ZUM KUNSTOBJEKT

TEXT UND FOTOS: VOLKSSCHULE EMPERSDORF

dergarten, Kinderhaus PiPaPo und Feuerwehr. Im Werk- und BE-Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler der damaligen 1. und 3. Klasse an der Umsetzung des Projekts mit voller Freude mitgearbeitet. Sie setzten sich mit der Farbenlehre auseinander und tauchten in die Kunst des Farbmischens ein. Nachdem sie die fast zwei Meter hohen Holzstifte mit Schleifpapier glattgeschliffen hatten, durfte anschließend jede Schülerin und jeder Schüler seine eigene Farbe aus den drei Grundfarben mischen und ihren/seinen Farbton mit einem Pinsel auf einen Teil des Kunstobjekts auftragen. Das Logo ist bereits am Briefkopf der Schule zu sehen und wird demnächst als Kunstwerk in unserem Schulhof aufgestellt..



01

02| HERBSTLAUB IM PAUSENHOF

Unsere Gedanken zum Thema »Herbstlaub im Pausenhof« 3. Klasse



Im Oktober / November fallen die Blätter und manchmal verändert sich das Wetter.



02

🕯 *Es braust der Wind und es läuft ein Kind.
Es ist sehr kühl – ein Glück ist, dass ich mich gesund fühl!
Auf Bäumen kraxeln, auf der Erde »dachseln«.
Ein Glück ist es überhaupt, dass es so viel »laubt«.
(Christina Friedrich)*

*Ich spiele eigentlich sehr gerne im Laub. Da fühle ich mich sehr wohl. Das ist so ein schönes Gefühl, wenn trockenes Herbstlaub auf mich fällt. Aber es ist auch cool für mich, wenn irgendjemand mich mit Laub bewirft. Oder wenn man in den Wald geht und die bunten Blätter sieht ist es auch sehr schön. Blätter müssen aber nicht gerade auf dem Boden sein. Im Herbst schauen sie auch sehr schön auf Bäumen aus. Der Herbst ist wirklich eine schöne Zeit!
(Svea Nitz)*

🕯 *Gestern war es schön. Wir haben einen Blätterhaufen gebaut und dann haben wir Frau Stuber-Hamm mit Blättern abgeworfen. Frau Stuber-Hamm hat ein Foto gemacht und wir haben die Blätter in die Luft geworfen.
(Natalie Fuchs)*

🕯 *Ich finde, die Blätter haben im Herbst sehr schöne Farben. Mit meinen Freunden spiele ich gerne im Laub. Im Herbst werden auch von den Bäumen die Baumkronen bunt und das Obst wird reif. Meine Freunde und ich springen gerne in Blätterhaufen und bewerfen uns gerne mit Laub.
(Annika Tieber)*

🕯 *Gestern hatten wir viel Spaß. Denn wir haben mit dem Laub gespielt und haben uns gegenseitig abgeworfen. Dann haben wir einen Haufen gemacht und unsere Lehrerin abgeworfen.
(Matthias Rauer)*

🕯 *Das Herbstlaub ist bunt und der Herbst ist toll – aber man verkühlt sich ganz toll. Es ist gemütlich und ganz warm und du siehst die Vögel reisen mit ihrem Schwarm.
(Sarah Leifert)*

03 | AKTION »HALLO AUTO«

Im Rahmen der Verkehrserziehung nahmen die 3. und 4. Klasse am 8. Oktober 2020 an der Aktion »Hallo Auto« teil. Den Schülerinnen und Schülern wurde vor Augen geführt, wie lang der Anhalteweg eines Autos ist, welches mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h fährt. Des Weiteren erfuhren die Kinder, dass verschiedene Faktoren (z. B. Nässe, Glätte, Größe und Gewicht des Fahrzeuges sowie Geschwindigkeit) die Länge des Bremsweges beeinflussen. Zum Schluss durften die Kinder selbst unter Anleitung eines ÖAMTC-Fahrlehrers das Abbremsen des Autos durchführen. Ein herz-



03



05

liches Danke an die Freiwillige Feuerwehr Empersdorf und die Polizei von Heiligenkreuz am Waasen, die für unsere Sicherheit gesorgt haben.

04| PARTNERLESEN 1. UND 2. KLASSE

In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse einmal wöchentlich die Kinder der 1. Klasse, um mit ihnen gemeinsam zu lesen. Es werden Leseteams gebildet, die sich gegenseitig Texte und Geschichten vorlesen. Durch das Partnerlesen werden die Lesebegeisterung und das aufmerksame Zuhören gefördert.



05| RADFAHRPRÜFUNG

Am 22. Juni traten die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 4. Klasse zur praktischen Radfahrprüfung an und alle absolvierten diese erfolgreich. Zur Belohnung spendierte das GH Lecker den Kindern Würstel mit Gebäck. Herzlichen Dank für diese großzügige Geste!

06| VERKEHRSERZIEHUNG

Am 13. Oktober führte die Polizei Heiligenkreuz am Waasen mit den Kindern der 1. Klasse die Verkehrserziehung durch. Dabei wurde mit den Schülerinnen und Schülern das richtige Überqueren der Straße geübt und auf mögliche Gefahrenquellen am Schulweg aufmerksam gemacht. Ein herzliches Dankeschön für diese spannende und lehrreiche Einheit!



04



06



07

07 | EXKURSIONEN UND VORTRÄGE IN DER VS EMPERSDORF

Am 21. Oktober 2020 dienten vorgeseamelte Schwammerln aus unserer Region den Kindern am Unterrichtstag als Untersuchungsmaterial. Die Kinder durften sich im Anschluss dann selbst auf die Suche nach Naturmaterialien begeben. Wildtierkunde anhand von mitgenommenen Jagdtrophäen und Schauobjekten rundeten die Lehrinhalte ab. *Wir danken allen für Ihr großes Interesse und die aktive Mitarbeit! Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung!*

Bildungsbegründung

Unsere Lehrausgänge ermöglichen unseren Kindern in Kleingruppen von maximal 15 TeilnehmerInnen Themen wie Artenvielfalt, Wechselbeziehungen in der Natur und Umwelt, nicht nur mündlich in Form von Wissensvermittlung, sondern primär praktisch anhand von Anschauungsmaterial und Geländebegehungen kennen zu lernen. Die Lehrausgänge orientieren sich an den Interessen und Möglichkeiten der Kinder.

Die Kinder dürfen anhand von Objekten, die sie untersuchen, ihrem Forscherdrang nachgehen, wobei auch viel Wissenswertes über die belebte Umwelt vermittelt wird. Im Vordergrund stehen Inhalte, die im praktischen Berufsleben eines Biologen oder Naturwissenschaftlers von Bedeutung sind und hier kindergerecht vermittelt werden. Beispiele dafür wären: Gründe für das globale Artensterben und was wir persönlich für eine bessere Umwelt machen können, Artenschutz in Österreich, das Einstudieren bzw. nähere Untersuchen von Pflanzen- und Tierarten vor Ort. Eine Individualisierung der Kinder ist gerade in diesem Bereich insofern gut möglich, da sie in themenbezogenen Exkursionen (z.B. Lebensraum Wald, Bach, Wiese, Acker usw.) die Natur selbst näher erforschen können.

Ziele

- Freude an der Natur entdecken
- Empathie und allumfassende Liebe für unsere belebte Umwelt entwickeln
- Wahrnehmung sensibilisieren
- Tierische und pflanzliche Objekte untersuchen
- Wissen erweitern
- Sich über naturbezogene Inhalte austauschen



07



07



07



07

Danksagung

Dem Bürgermeister der Gemeinde Empersdorf Herrn Ing. Volker Vehovec für die Finanzierung der Veranstaltung und dem gesamten Lehrpersonal der Volksschule unter der Leitung von Frau Direktorin Dipl. Päd. Christine Freisacher, sodass die Kinder wieder die Möglichkeit hatten, viel Wissenswertes über die Natur zu erfahren und selbst aktiv auch erforschen zu können.

Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh, Biologin für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität, Zoologie und Evolutionsbiologie

Ausflüge in die Natur – Exkursionen für jedermann

Sie möchten auch in einer anderen Gemeinde eine Veranstaltung für Jung & Alt? Gerne! Bitte nutzen Sie unsere E-Mail und kontaktieren Sie uns rechtzeitig. Unsere Angebote werden auch im Zuge von Betriebsausflügen gerne genutzt. Aufgrund der großen Nachfrage führen wir in vielen Gemeinden jährlich mehrere Exkursionen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch: Ernährung, Gesundheit, medizinische Themen, Fauna und Flora, genießbare, giftige Wildpflanzen,



07



07

Vogelkunde, extensive Wiesen, bienengerechte Landwirtschaft für Imker, der ökologische Naturraum und die vorhandenen Energieerzeugungsanlagen u.v.m. Auch Schulen nutzen gerne unser Angebot!

Wichtigste Tätigkeiten: Lehrtätigkeiten in der Öffentlichkeit sowie in verschiedenen Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene, Fachtagungen, schriftliche und praktische biologische Tätigkeiten in Graz und GU, Vorträge, Exkursionen, Fachautorinnen, wissenschaftliche Kartierungstätigkeiten im Gelände, Mitglied sowie Mitarbeiterinnen bei Bird Life Österreich, vogelkundliche Plattformen, computerunterstützte Datenbanken, Projektarbeiten usw. Schwerpunkte: Botanik, Zoologie, Ornithologie, Meteorologie, Ernährung, Gesundheit, Mikronährstoffe...

E-Mail: strigi_formes@yahoo.de

www.vasoldsberg.gv.at/tourismus-freizeit/natur-bei-graz

Internet: www.vasoldsberg.at

Und: www.meinbezirk.at/graz-umgebung/profile-530328/mag-msc-simin-payandeh

08 | VIERKLASSIGKEIT TROTZ GERINGERER SCHÜLER/INNENANZAHL

Vor Schulschluss erhielten wir von der Bildungsdirektion die Information, dass unsere Schule ab dem Schuljahr 2020/21 nur mehr dreiklassig geführt werden darf, weil die Schüler/innenanzahl (52 Kinder) zu gering ist. Was das bedeutete, war sehr schnell klar. Zwei Klassen (in unserem Fall 1. und 2. Klasse) würden, außer in den Gegenständen Deutsch und Mathematik, gemeinsam unterrichtet. Außerdem würden wir eine Kollegin verlieren, da nicht mehr ausreichend Stunden vorhanden sind.

Unser Bürgermeister, Herr Ing. Volker Vehovec, nahm mit der Bildungsdirektion Kontakt auf und schilderte unsere Situation. Dank seines Bemühens bekamen wir zusätzliche Stunden bewilligt und so wurde es möglich, die Schule wieder mit vier Klassen zu führen. Diese Auskunft erhielten wir im August. Das gesamte Lehrerinnenteam möchte auf diesem Wege nochmals DANKE für seinen großartigen Einsatz und seine Unterstützung in dieser Angelegenheit sagen.

Das Team der Volksschule Empersdorf bedankt sich bei den Eltern aller Schüler/innen, beim Elternverein, bei den Nachbarinstitutionen Kindergarten und Kinderhaus sowie bei der Gemeinde und dem Bürgermeister Volker Vehovec für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in dieser doch sehr herausfordernden Zeit. Wir Lehrerinnen wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021!



Foto: Fr. Kirschbaum



GTS EMPERSDORF

EMOTIONALE UND SOZIALE BEZIEHUNGEN

TEXT UND FOTOS: EVA KLAMPFER

»Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.«

Henry Ford

B *ebachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte ...* In der schulischen Nachmittagsbetreuung (Hilfswerk Steiermark) dreht sich alles in der GTS Empersdorf um MITEINANDER-FÜREINANDER »Mit **MUT fangen die schönsten Geschichten an**«. Den Kindern wird anhand von diversen Spielmethoden wie Kommunikationsspielen, Vertrauensspielen, aber auch durch Materialien etc. ein näherer Einblick in dieses Projekt verschafft. Jeden Mittwoch darf ein Kind in die Mitte unseres Kreises und sich von positiven Gefühlen überströmen lassen. Ein ganz **besonderer Moment** ist das Vorlesen eines ermutigenden Briefes, den die Eltern an die Kinder für das Projekt geschrieben haben. Durch die Briefe werden die Kinder emotional bestärkt und erfahren noch mehr Gutes übereinander, denn Sie als Eltern beschreiben Dinge, die die Mitschülerinnen und Mitschüler von ihrem Kind so nicht kennen.

Auch essenzielle Begleiter für das Projekt sind die Edelsteine, wie »Aktiv Zuhören«, »Respektvoll und Wertschätzend« oder »Friedlich und Gerecht«. Jeder dieser Edelsteine wird intensiv mit praktischen und theoretischen Beispielen analysiert





und bearbeitet. Außerdem gibt es in diesem Schuljahr zusätzlich ein Projekt-Heft, das die Kinder zum Schulschluss als kleines Erinnerungsstück an die Projektzeit mitnehmen dürfen.

»Unser Leben ist so bunt, wie wir es gestalten«

Ob Einhörner, das Basteln eines Fuchs-Schlüsselanhängers für die Schultaschen, bis hin zu Kürbissen... unsere Fantasie bzw. unsere Kreativität ist grenzenlos und vielseitig!

Freuen Sie sich im nächsten Halbjahr auf ein weiteres Projekt für unseren Schulhof. Es sorgt für Entspannung und fördert sowohl die Gesundheit als auch die Bewegungskompetenz.



Foto: Shutterstock

MS HEILIGENKREUZ AM WAASEN

AUS NMS WIRD »MITTELSCHULE NEU«

TEXT: SIGRID HANSMANN

FOTOS: MITTELSCHULE HEILIGENKREUZ A. W.



Mit dem Beginn des Schuljahres 2020/2021 heißt die Neue Mittelschule nun »Mittelschule«; die Neuzeichnung der Pflichtschule für die 10- bis 14-Jährigen soll auch deren Weiterentwicklung deutlich machen. Die Änderungen sind Teil des 2018 beschlossenen »Pädagogikpakets«, das alle Schularten betrifft. Zum einen wird durch die aufeinander abgestimmten Reformmaßnahmen der kompetenzorientierte Unterricht intensiviert, zum anderen wird die Grundlage dafür geschaffen, Schülerinnen und Schüler noch gezielter als bisher individuell zu fördern.

Die Änderungen, die Mittelschule betreffend, im Überblick:

- Ab der **zweiten Klasse** (6. Schulstufe) werden in den Pflichtgegenständen **Deutsch, Mathematik und lebende Fremdsprache Englisch zwei Leistungsniveaus** geführt: »Standard« und »Standard AHS« (statt bisher »grundlegende Allgemeinbildung« und »vertiefte Allgemeinbildung« ab der dritten Klasse).

Die Anforderungen beim Leistungsniveau »Standard AHS« entsprechen jenen der Unterstufe der allgemeinbildenden höheren Schule. Die erstmalige Zuordnung der SchülerInnen zu einem Leistungsniveau erfolgt in der Regel zu Beginn eines Schuljahres nach einem Beobachtungszeitraum von höchstens zwei Wochen und wird von einer Konferenz

der Lehrkräfte vorgenommen, die den entsprechenden Gegenstand unterrichten. Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurden jedoch alle Schülerinnen und Schüler der 6. bis 8. Schulstufe in jedem differenzierten Pflichtgegenstand (in Deutsch, Englisch und Mathematik) einem der beiden Leistungsniveaus zugeordnet. Während des Schuljahres ist die Zuordnung zu einem anderen Leistungsniveau jederzeit möglich.

- Die Leistungsbeurteilung wird in beiden Leistungsniveaus mit einer **5-teiligen Notenskala** beurteilt (»Sehr gut« bis »Nicht genügend«). Nach welchem Leistungsniveau die Beurteilung erfolgt, ist im Zeugnis ersichtlich. Allerdings führt ein Nicht genügend im Niveau »Standard AHS« zu einem Wechsel in das Niveau »Standard«.
- Die **ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung** (EDL) ist wie bisher verpflichtend auszu-

stellen (in der 8. Schulstufe bereits mit der Schulnachricht, in allen anderen Stufen mit dem Jahreszeugnis).

- Eine **Verpflichtung zur Teilnahme am Förderunterricht** kann in allen Pflichtgegenständen ausgesprochen werden.

Die Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen zählt mit 12 Klassen und 31 Lehrerinnen und Lehrern zu den größten Pflichtschulstandorten der Bildungsregion Südweststeiermark. Der **Sport** erfreut sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit: Drei Gruppen der dritten und vierten Klassen haben den wöchentlich dreistündigen **Wahlpflichtbereich »Sport und Gesundheit«** gewählt und bereits in zwei Jahrgängen (5. und 6. Schulstufe) wird eine Sportklasse geführt, in der ein deutlicher **Schwerpunkt im Fach Bewegung und Sport** gesetzt wird. So erhalten die SchülerInnen im Laufe von vier Jahren eine polysportive, leistungsorientierte Ausbildung, die eine gute Basis für alle Sportdisziplinen legt.



KREATIVE LEHRLINGSWELTEN

DIE GROSSE ORIGINELLE



01



02



03



05

Was tun, wenn die große Frage vor der Schultüre steht: Was will ich werden? Was liegt mir? Für viele SchülerInnen ist die Berufswahl eine Herausforderung. Um die SchülerInnen bei der Entscheidung zu unterstützen wurde das Projekt **»Kreative Lehrlingswelten«** ins Leben gerufen. Das Projekt ist einzigartig in Österreich und fand vor kurzem in der Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen statt.

Unter dem Motto **»Ausprobieren und Vergleichen«** hatten 57 SchülerInnen der 4. Klassen die einzigartige Möglichkeit, viele



Foto: Shutterstock

BERUFSWELT AUF WEISE KENNENLERNEN

Berufe hautnah und praktisch auszu-probieren. Ein besonderes Highlight waren die bunten und ausgefallenen Werkboxen (Mini-Werkbänke) der »Kreativen Lehrlingswelten«. Die SchülerInnen stellten in Zusammenarbeit mit zehn UnternehmensvertreterInnen berufstypische Werkstücke her. Es wurde gefräst, gezimmert, diskutiert und beobachtet. Die jungen Leute bekamen ein gutes Gespür, was ihnen liegt und sie begeistert. Und der ein oder andere Betrieb hat möglicherweise bereits seinen zukünftigen Lehrling kennengelernt. Eine Win-Win-Situation.

Entwickelt wurden die Kreativen Lehrlingswelten von der Regionalentwicklungsagentur und LEADER-Region Ost-

steirisches Kernland. Das Projekt wird mit Mitteln des Landes Steiermark und der Europäischen Union unterstützt.

Folgende UnternehmerInnen haben teilgenommen:

- **Bäckerei Zirngast**
- **PEKO Tischlerei GmbH**
- **HTBLVA Graz Ortweinschule**
- **Blumenkunst Beatrix Kermautz**
- **Kiendler GmbH**
- **Simply Robert – Hair-Skin-Styling**
- **Firma Grießler**
- **KFZ-Reifenservice Manfred Mandl**
- **HSP Holzbau Dachdecker Spengler**

Bild 01: Gut bedacht in der Tischlerei PEKO

Bild 02: Auch Haare machen Leute: Schüler zu Besuch in der Firma Grießler.

Bild 03 und 05: Faszination Technik in der HTBLVA Graz Ortweinschule

Bild 04: Um guten Bodenkontakt bemüht: KFZ-Reifenservice Manfred Mandl





Foto: Stefan Bloder

FREIWILLIGE FEUERWEHR EMPERSDORF

WENN DIE ÜBUNG ZUM EINSATZ WIRD ...



MEHR AUF
WWW.FF-EMPERSDORF.AT

TEXT: LM D. V. MATTHIAS REIBENSCHUH

A am Samstag, 13.09.2020, trafen sich die Kameraden der FF Empersdorf um 17 Uhr zur Monatsübung September. Als Thema wurde von HBI Georg Leopold eine Brandschutzübung ausgearbeitet. Brandobjekt sollte der Bauhof in Liebensdorf sein. Anhand einer Präsentation und einer gemeinsamen Ausarbeitung wurde besprochen, auf welche Dinge bei einem Einsatz zu achten sind. Unter anderem wurde über die richtige Einsatzbekleidung, Ausrüstung der Fahrzeuge und der Ausbildung von Kameraden diskutiert.

Nach einer kurzen Einweisung des Objektes wurden die Löschruppen erstellt und zum Übungsobjekt nach Liebensdorf ausgerückt. Vor Ort übergab der Übungsleiter die Aufträge an die Gruppenkommandanten (TLF: Menschenrettung und Innenangriff, Lkw: Schützen des Nebengebäudes – Wasserentnahmestelle vom Hühnerbergbach).

Die gelockerte Übungsstimmung schlug sofort um, als plötzlich um 17:57 Uhr von der Landesleitzentrale über Funk ein Einsatzbefehl kam: »Zwei Personen unter einem Fahrzeug eingeklemmt«. Unter dem Alarmstichwort Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (T-10-VU-eingeklemmt) wurden gleichzei-

tig auch die mit hydraulischen Rettungsgeräten ausgestatteten Feuerwehren Heiligenkreuz am Waasen (Bereich Leibnitz) und Edelstauden (Bereich Südost) alarmiert. Nach raschem Verstauen der schon ausgeladenen Gerätschaften rückten wir mit drei Fahrzeugen (TLF, Lkw, MTF) und 15 Mann ab und konnten den Einsatzort in Rauden innerhalb kürzester Zeit erreichen.

Nach der Erkundung der Lage vor Ort stellte sich heraus, dass ein Kleinfahrzeug von einem Ackerweg abgekommen und in einen Graben gestürzt ist. Dabei wurden zwei Personen unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Vom Einsatzleiter wurden neben den schon alarmierten Feuerwehren noch Rettung und Notarzt angefordert. In der Zwischenzeit trafen auch die Kameraden der FF Heiligenkreuz und der FF Edelstauden ein. Durch rasches Handeln konnten wir die eingeklemmten Personen mittels Hebewinde befreien. Die Verletzten wurden von den Einsatzkräften erstversorgt und der Rettung übergeben.

Nachdem die Personen von der Rettung abtransportiert wurden, konnten wir das Fahrzeug bergen und vom Einsatzort entfernen. Als die Geräte verstaut waren rückten wir wieder ins Rüsthaus ein, versorgten die Fahrzeuge und konnten um circa 20 Uhr der Landesleitzentrale wieder unsere Einsatzbereitschaft melden.

Weitere Einsätze

- Auch in diesem Sommer mussten wir wieder zu mehreren Unwettereinsätzen ausrücken. Das Spektrum reichte von **Keller unter Wasser**, über einen **Hangrutsch** bis hin zu **entwurzelten Bäumen**. So wurden wir zum Beispiel am 1. Juli zu einem **»Baum über Straße«** am Raudenberg alarmiert. Bereits auf der Anfahrt mussten wir mehrere umgestürzte Bäume von der Fahrbahn entfernen, um überhaupt zum Einsatzort zu kommen. Doch auch wenn unser Einsatzgebiet von den Unwettern verschont wurde, hatten wir oft jede Menge zu tun. So mussten wir etwa in den Abendstunden des 22. August nach Wildon abrücken und unterstützten die dort zuständige Feuerwehr bei der Abarbeitung von Unwettereinsätzen.
- Tierisch wurde es am 11. August, als wir nach Michelbach ausrücken mussten, wo auf einem Bauernhof mehrere **Enten** in eine Güllegrube gefallen sind. Unter schwerem Atemschutz konnten alle fünf Enten lebend gerettet werden. Das Medienecho war nach diesem Einsatz besonders groß.
- Auch nachts ist unsere Einsatzbereitschaft immer gefragt. Am 21. Juni wurden wir um 1:48 Uhr vom Sirenen-Alarm geweckt. In Rettenbach ist es auf Höhe des Sportplatzes zu einem **Verkehrsunfall**, zum Glück ohne verletzte Personen, gekommen. Am 16. August heulten um 23:23 Uhr die Sirenen in Empersdorf. In Kleinempersdorf ist ein Pkw von der Fahrbahn abgekommen, überschlug sich und kam in einem Acker zum Liegen. Wie durch ein Wunder gab es

Bild 01: Verkehrsunfall in Kleinempersdorf
Bild 02: Nächtlicher Einsatz in Rettenbach
Bild 03: Menschenrettung via Korbtrage und Leiter
Bild 04: Freiräumen von Verkehrswegen nach einem Unwetter
Bild 05: Hangrutsch am Empersdorfberg



Foto: Matthias Reibenschuh



Foto: Tamara Dirnbauer



Foto: Matthias Reibenschuh



Foto: Hans-Peter Reisenhofer

auch bei diesem Verkehrsunfall keine Verletzten. Für die Bergung des Unfallfahrzeuges mussten wir das Wechsel-ladefahrzeug der FF Kaindorf an der Sulm anfordern.

Übungen

Unser Jugendbeauftragter LM d. F. Daniel Schweighofer hat für unsere Feuerwehrjugend eine mehrteilige Großübung ausgearbeitet.

Bild 06: Monatsübung August

Bild 07: Erfolgreiche GAB 1 für Herbert Kurzmann, Thomas Heigl und Tamara Dirnbauer

Bild 08: Tierrettung unter schwerem Atemschutz

Bild 09: Jugendübung beim Anwesen Panik



Foto: Tamara Dirnbauer



Foto: Georg Leopold



Foto: Matthias Reibenschuh

- Bei der **ersten Teilübung** (24. Juli) waren die Polizei und das Rote Kreuz zu Gast, haben ihre Ausrüstungen vorgestellt und ihre Tätigkeiten erklärt. Im Fokus stand die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen bei Verkehrsunfällen, Bränden etc.
- Beim **zweiten Teil** (31. Juli) lag der Schwerpunkt bei der Sanität. Unser Sanitätsbeauftragter LM d. S. Stefan Brunner gab der Jugend einen kurzen Erste-Hilfe-Kurs und erklärte die wichtigsten Aufgaben eines Feuerwehrsanitäters.
- Damit waren die Burschen und Mädels für die **dritte und letzte Teilübung** (07. August) gerüstet, bei der sie das Gelernte nun in die Praxis umsetzen mussten. Hierzu wurden die Eltern und der Bürgermeister eingeladen, um sich selbst ein Bild von den Leistungen unserer Feuerwehrjugend zu machen. Übungsszenario war ein Brand beim Anwesen Panik, eine Person wurde bei den Löschversuchen verletzt und setzte einen Notruf ab. Die Jugend startete im Rüsthaus nachdem sie den Notruf erhalten hat. Am Einsatzort angekommen wurde umgehend die verletzte Person gerettet und erstversorgt. Gleichzeitig wurde mit der Brandbekämpfung begonnen. Der Flüssigkeitsbrand wurde, wie gelernt, mit Löschschaum bekämpft.

Vor den strengen Augen vieler erwachsener Kameraden hatte unsere Feuerwehrjugend hervorragende Arbeit geleistet und den gesamten Einsatz (vom Einsatzleiter bis zum Schlauchmann) selbstständig durchgeführt.

Nach einer längeren Corona-Pause durften wir im Juni endlich wieder eine **Monatsübung** abhalten. Übungsannahme war ein Scheunenbrand, welcher mit C-Strahlrohren bekämpft werden sollte. Auf zwei Stationen wurde die Entnahme von Löschwasser aus einem Teich mittels Tragkraftspritze sowie das Speisen unseres Tanklöschfahrzeuges durch einen Hydranten geübt.

Ein besonders spannendes Szenario wurde bei unserer **Monatsübung Juli** geübt. Annahme war, dass ausgetretenes Öl in die Stiefing gelangte. Unsere Kameraden mussten mit verschiedenen Materialien (Schläuche, Holzpfosten, Bretter) eine Ölsperre errichten.

Im August stand bei unserer Monatsübung die **Menschenrettung im Mittelpunkt**. Eine verletzte Person wurde mittels Korbtrage und Leiter von unserem Rüsthausdach gerettet. Forciert wurde vor allem die richtige Seiltechnik, um eine sichere Menschenrettung zu gewährleisten.

Aus- und Weiterbildungen

Am 5. September legte unsere Feuerwehrjugend ihr Wissen beim Jugendwissenstest in Lang erfolgreich ab! Gratulation an unsere Feuerwehrjugend und ein großes Dankeschön an unseren Jugendwart Daniel Schweighofer, der die Jugend auf den Wissenstest vorbereitet hat.

In Bronze (alle fehlerfrei!):

- ! Paul Neubauer
- ! Luca Stermschegg
- ! Selina Smodich
- ! Tobias Pichler
- ! Alexander Kohlweg
- ! Julian Stucken

In Silber:

- ! Sebastian Stucken

Mitte September absolvierten Herbert Kurzmann, Thomas Heigl und Tamara Dirnbauer erfolgreich die Grundausbildung GAB 1 für Quereinsteiger. In den Wochen davor wurden unsere neuen Kameraden in mehreren Theorieeinheiten auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Alle drei haben die Abschlussprüfung in der Landesfeuerweherschule bestanden.

Des Weiteren absolvierten Stefan Brunner und Stefan Bloder den Lehrgang »Führen 1« in der Feuerweherschule. Beide haben nun die Berechtigung bei einem Einsatz die Funktion des Gruppenkommandanten zu übernehmen. Matthias Reibenschuh absolvierte erfolgreich den FDISK-Kurs (Feuerwehrdateninformationssystem und Katastrophenschutzmanagement).

Feste

Unser Sommerfest mussten wir auf Grund der Covid-19-Vorschriften absagen. Auch die Durchführung unseres »Bauernsilvester in Empersdorf« ist in diesem Jahr leider nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf ein umso schöneres Sommerfest 2021.



Foto: Rudolf Panik

09

Wasserstoff - Taxi Wildon

Neu in der Region: Co2 – freies Wasserstoff Taxi Wildon



Seit dem 1. Oktober gibt es ein Taxiunternehmen in Wildon. Und ein besonderes noch dazu. Gefahren wird mit dem ersten und bisher einzigen Taxi in Österreich, das mit Wasserstoff betrieben wird. Das Besondere: das Taxi kann seinen 163 PS starken Elektromotor selbst mit Strom versorgen. Aus dem Auspuff kommen nur Wasserdampf und reine Luft, aber keine schädlichen Abgase. Weitere Informationen finden Sie unter www.h2-taxi.at.

Das Fahrzeug, ein Hyundai Nexo, der speziell als Wasserstoffauto konstruiert wurde, ist bereits ein Wasserstoff-Serienfahrzeug der 2. Generation.

Für die BewohnerInnen von Empersdorf besteht ab sofort die Möglichkeit umweltfreundlich und sehr komfortabel Taxi zu fahren. Dies zum gleichen Preis, wie mit herkömmlichen Taxis. Gerne erledigen wir auch Krankentransporte und Besorgungsfahrten.

Bestellungen

Sie können Ihr Taxi **täglich von 6 bis 22 Uhr** unter der **Telefonnummer 0660 1 777 522** bestellen. Vorreservierungen sind gerne möglich. Die Anfahrt ist immer kostenfrei, auch außerhalb der Gemeinde, z.B. Graz oder Leibnitz, bei Rückfahrt in die Gemeinde. **Wasserstoff - Taxi Wildon** - die umweltfreundliche Art mit dem Taxi zu fahren.

BEZAHLTE ANZEIGE



KARTENRUNDE GNASER

IM RUHEZUSTAND

TEXT: ERHARD KLINGER,
FOTO: SHUTTERSTOCK

Aufgrund der Umstände, welche durch das Corona-Virus entstanden sind, ist es uns leider schon seit März nicht mehr möglich, unsere Vereinsabende abzuhalten. Dieser Umstand stimmt uns traurig, aber dennoch steht für uns die Gesundheit an erster Stelle und wir sehen uns deshalb auch verpflichtet, bestehende Verordnungen strikt einzuhalten. In diesem Zusammenhang möchte ich nicht verabsäumen, mich für das Verständnis und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bei unseren Mitgliedern recht herzlich zu bedanken.

Wenn wir uns auch schon längere Zeit vereinsmäßig nicht mehr treffen konnten, möchte ich zur Information berichten, dass unsere Kartenrunde nach wie vor offiziell besteht und wir nach Beendigung der bestehenden Maßnahmen selbstverständlich wieder unsere gewohnten Spielabende durchführen werden.

Ich hoffe, dass wir vielleicht schon im Laufe des Jahres 2021 wieder unsere gewohnten Spielabende abhalten können (dazu folgt natürlich eine gesonderte Einladung). In diesem Sinne wünsche ich Allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2021. Aber das Wichtigste ist wohl »bleibt's« gesund!

*In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen freut sich
Euer Obmann: Erhard Klinger*



Das heurige Jahr war für uns alle ein besonderes Jahr. Die meisten Menschen waren mit der Situation unzufrieden oder hatten sogar Angst. Schließlich wussten wir nicht, was auf uns zukommt. Die Natur hat sich durch den Stillstand ein bisschen erholt. Es war so ruhig in diesen Wochen! Keine Flugzeuge, wenige Autos. Man konnte den blauen Himmel ohne Kondensstreifen sehen und in den Bäumen und Sträuchern konnte man unzählige Vögel singen hören.

Wie in vielen Bereichen war auch unsere Tätigkeit als Berg- und Naturwächter





AUFKLÄREN – PFLEGEN – ÜBERWACHEN

TEXT & FOTOS: MITGLIEDER DER BERG- UND NATURWACHT

eingeschränkt. Einige Projekte mussten abgesagt werden. Es gab keinen »Großen Steirischen Frühjahrsputz«, es wurden keine Seminare abgehalten und es gab keine Exkursionen. Ein umfangreiches Projekt gemeinsam mit den Schulen und Kindergärten des Stiefingtales zum Thema Neophyten konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden. Unser Familienwandertag musste auch ausfallen. Einsätze und Begehungen in großen Gruppen waren nicht möglich. Die erlaubten Spaziergänge nutzten wir einzeln als

Begehungen im Einsatzgebiet – jeder in seinem Wohngebiet. Die Bekämpfung

von Riesenbärenklau wurde allerdings durchgeführt – halt nur in kleinen Abordnungen und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen. Wir rückten dreimal zum Mähen aus und

sind zuversichtlich, dass im nächsten Jahr wieder ein bisschen weniger ist. Einige Grundbesitzer bekämpfen den Riesenbärenklau schon von sich aus und zeigen damit Vorbildhaltung. DANKE!



Mitglied werden bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht!

DIE NATUR BRAUCHT DICH



UNSERE ARBEIT BEDEUTET

- Liebe zur Natur
- ehrenamtliches Engagement für unsere Umwelt
- Verantwortungsbewusstsein
- Aufzeigen von Umweltproblemen
- Biotop-Pflege
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur, Umwelt und Gewässer
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und verschiedenen Organisationen

UNSERE ERFOLGE SIND

- Anerkennung und Akzeptanz für unsere ehrenamtliche Arbeit
- Schaffung von Problembewusstsein
- Kontakt zur Bevölkerung
- Erhaltung wertvoller Biotope
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Gewässerschutz und vieles mehr

**Unsere Natur
braucht HelferInnen!**

Wir suchen:

Frauen und Männer jeden Alters sowie alle jungen Menschen, denen die Natur am Herzen liegt.

Kontakt:

Ortseinsatzleiterin
Monika Tatzler
8081 Liebensdorf 127
Tel.: 0 664/48 23 728
E-Mail: monika.tatzler@yahoo.de

WWW.BERGUNDNATURWACHT.AT



Statt des »Großen Steirischen Frühjahrsputzes« gab es heuer die Aktion »Schau auf die Steiermark«. Mit der Säuberung entlang der B73 (Hühnerberg bis Abzweigung Empersdorf, der Rosentaler-Straße und der Rauden-Empersdorf-Straße) haben wir daran teilgenommen. Es ist einfach nur traurig zu sehen, dass zwei Tage später wieder überall Müll liegt. Hände waschen haben wir gelernt und wann lernen wir, dass man den Müll nicht in der Natur entsorgt?

Ich befürchte, dass das bei der »Lernresistenz« mancher Menschen noch nicht so bald der Fall sein wird. LEIDER! Aber: die Hoffnung stirbt zuletzt.



So hoffe ich auch, dass sich jemand meldet, dem Natur und Umwelt am Herzen liegt und der/die bei unserer Ortseinsatzstelle der Berg- und Naturwacht aktiv mitarbeiten möchte. Wir suchen Männer, Frauen und Jugendliche aus allen Berufsgruppen für diese interessante und erfüllende Tätigkeit. Berg- und Naturwacht ist nicht nur Müllsammeln. Wenn Sie mehr über unsere Körperschaft wissen möchten, wenden Sie sich bitte

gerne an mich. Ich würde mich sehr über Ihr Interesse freuen.

Monika Tatzer (Ortseinsatzleiterin)
 Tel. Nr.: 0 664/48 23 728
 E-Mail: monika.tatzer@yahoo.de

Im Namen der Berg- und Naturwächter/innen der Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, vor allem aber viel Gesundheit für 2021

*Frohe Weihnachten,
 schöne Feiertage &
 alles Gute für das neue Jahr
 wünscht Ihnen
 Hans-Jörg Hirt*

Hans-Jörg Hirt
 Empersdorf 2
 8302 Nestelbach/Graz
 office@hirt-installationstechnik.at
 www.hirt-installationstechnik.at

HIRT 
 Installationstechnik

Tel.: 0664 / 23 20 062

BEZAHLTE ANZEIGE

Wildkräuter Erleben

Man sieht ein Kraut oft hundert Mal,
tausend Mal, ehe man es zum
allerersten Mal wirklich sieht!



Helga Frühwirth
Zertifizierte Kräuterpädagogin
Dipl. Ernährungstrainerin

Ob man dieses Kraut auch essen kann?

Diese Frage stelle ich mir heute noch oft, wenn ich durch unsere herrliche Bio-Blumenwiese schlendere. So unglaublich vielfältig ist die Auswahl an essbaren Blüten und Gräsern.

Vor elf Jahren stand eines Tages beim Mittagessen mit meiner Familie eine Frage im Raum: Möchten wir noch weiterhin die großen Maisackerflächen vor unserer Haustür sehen? Wäre es nicht viel schöner, stattdessen eine große Bio-Blumenwiese anzusäen? Dieser Gedanke ließ uns nicht mehr los und wir starteten das Projekt: Bio Blumenwiese, oder fachlich ausgedrückt: Biotop-Erhaltungs-Programm. Es hat sich gelohnt! Es ist wunderbar wie sich die Artenvielfalt der Wiese von Jahr zu Jahr ohne Zutun von Menschenhand neu entfaltet und uns immer wieder ins Staunen versetzt. Es ist mir ein Wunsch diese Leidenschaft zur Natur und den Wildkräutern, sowie deren Vielseitigkeit an Mitmenschen weiterzugeben, um sie wieder dazu zu begeistern, welche Schätze wir so nah und täglich verfügbar vor der Haustür finden.

Um mein Wissen zu erweitern, absolvierte ich unter anderem 2017 die Ausbildung zur Dipl. Ernährungstrainerin, 2019 Ausbildung zur Zertifizierten Kräuterpädagogin, sowie laufend Kurse über Ernährung, Naturkosmetik und Wildkräuter.

-SEIFENSIEDEN:

22.12.2020 16h + 06.01.2021 9h

-KRÄUTERDESTILLATION:

14.01. + 10.02.2021 16h

-GLUTENFREIES GEBÄCK:

21.01.2021 16h

-ENERGIE BROTBACK ERLEBNIS:

26.01.2021 16h

-WILDKRÄUTER FRÜHJAHRSKUR:

18.02.2021 9h

-WILDKRÄUTERSCHATZSUCHE:

04.03. + 11.03. + 17.03.2021 8h

-GRÜNE KOSMETIK:

25.02.2021 16h

-WILDKRÄUTER BLÜTEN SCHMUCK:

18.03.2021 16h

-BRENNNESSEL VIELFALT:

25.03.2021 16h

-ROSEN VIELFALT:

07.04.2021 16h

Workshop Anmeldung und Info bitte per Telefon oder Mail

Helga Frühwirth – Raudenberg 357 – 8081 Heiligenkreuz am Waasen
wildkraeutererleben@gmx.net
www.wildkraeutererleben.net – 0660 / 8311394



DIE SEITE DER
8HÄNDE

ZEICHEN DER KÜNSTLER

TEXT: FRANZ STRAUSS

Franz STRAUSS-Ausstellung im Glockenturm

Die Berufsvereinigung Bildender Künstler Steiermark und deren Künstlerinnen und Künstler stellten im Sommer im Grazer Glockenturm ihre Werke unter dem Titel »Zeichen / Signs« aus. Franz STRAUSS war mit einer Radierung »La Strada« vertreten. Der Glockenturm auf dem Grazer Schlossberg wurde 1588 im Auftrag von Erzherzog Karl II erbaut. Er ragt stolze 34 Meter in die Höhe und im Inneren befindet sich die drittgrößte Glocke der Steiermark. Sie hat einen Durchmesser von zwei Meter und ist über 4600 Kilogramm schwer. Dreimal täglich wird die »Liesl« mit je 101 Schlägen geläutet. Über 2000 Personen besuchten diese Ausstellung.

www.strauss-art.at



02

Die 8Hände feierten ihren Jubilar

Der Bildhauer Franz Donner feierte mit seiner Künstlergruppe 8Hände seinen 70. Geburtstag im Gasthaus Lecker. Christine Kober, Josef Donner und Franz Strauss stellten sich als Gratulanten ein. Franz Donner war Tischlermeister bevor er sich ab 1991 ganz der Kunst widmete. Als Gastschüler der Ortweinschule wurde er als Holz- und Steinbildhauermeister ausgebildet. Seither kann er auf ein jahrzehntelanges erfolgreiches Künstlerleben zurückblicken. In seinem Atelier in Raudenberg schuf er unermüdlich Werke aus Stein und aus Holz. Viele seiner Skulpturen schmücken Kirchen, Kapellen sowie private und öffentliche Plätze wie auch den Gemeindevorplatz



01



in Empersdorf. Er ist Mitglied des Steiermärkischen Kunstvereines Werkbund. Seine Werke stellte er in Österreich, Deutschland Belgien, Tansania und Frankreich aus. Ein ganz besonderes Werk schuf er vor einigen Jahren. In zehnmönatiger Arbeit entstand aus einem Mammutbaum die wohl größte Block-Weihnachtskrippe von Europa. Dieses Lebenswerk mit einer Höhe von 2,8 Meter und einem Durchmesser von 1,7 Meter ist das Schmuckstück in seinem Atelier und wurde schon von unzähligen Gästen bestaunt und ist bekannt aus vielen Medienberichten. Wir gratulieren dem Jubilar und wünschen ihm noch ein kreatives Schaffen für die Zukunft.

www.bildhauerdonner.at

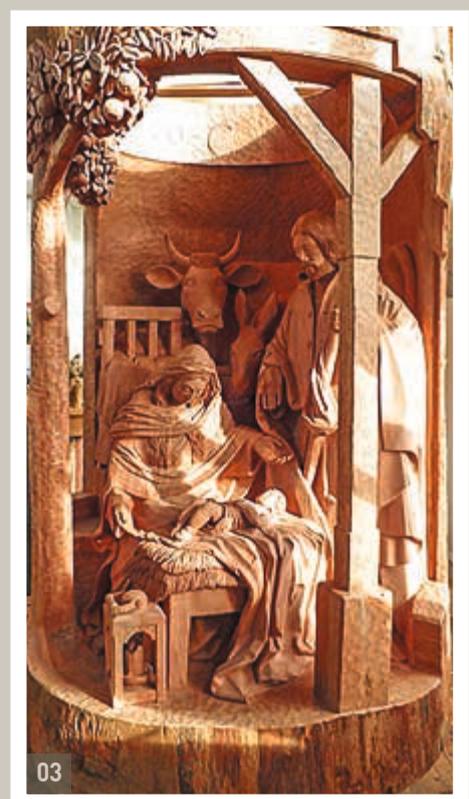
Hornissenkrug in Empersdorf

Alle Jahre wieder haben wir Hornissen auf unserem Areal. Heuer bauten sie ihr Nest auf einem Nistkasten auf unserem Kirsch-

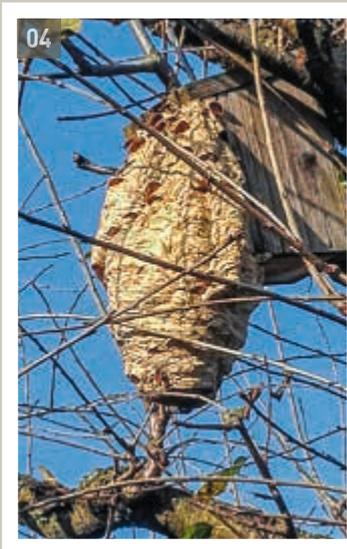
01 *Die Künstlergruppe 8Hände: Josef Donner, Christine Kober, Franz Strauss, Franz Donner (v.l.n.r.) (Foto: Renate Donner)*

02 *Ausstellung in der Liesl auf dem Grazer Schlossberg (Foto: Shutterstock)*

03 *Franz Donner, Weihnachtskrippe, gefertigt aus einem Mokore-Stamm (Foto: Franz Donner)*



03



04 *Hornissenkrug*
(Foto: Franz Strauss)

05 *Franz Strauss und*
Mag. Roberto Mariano
(Foto: Franz Strauss)

06 *Ausstellung im Kunstgewölbe*
Ehrenhausen
(Foto: Franz Strauss)

baum. Gut 50 Zentimeter lang wuchs der Brutkasten im Laufe des Sommers an. Bedingt durch den guten Obstertrag hatten sie reichlich Süßes. Sie jagen aber auch Insekten, insbesondere Wespen. Grundsätzlich sind die Hornissen friedlich. Sie verteidigen ihr Areal jedoch im Umkreis bis 5 Meter. Hornissen sind in der Steiermark geschützt. Auf dem Kirschbaum waren sie auch nicht weiter bedrohlich.

Empersdorfer Künstler zu Gast in Ehrenhausen

Die Kunstszene in Ehrenhausen floriert. Unermüdlich ist die Präsidentin des Kunstvereines ART-Ehrenhausen, Christine Rauch mit ihrem Team im Einsatz. In das Kunstgewölbe Ehrenhausen lud sie im Herbst 21 Künstler aus dem In- und dem Ausland zu einer In- und Outdoor-Ausstellung. Mag. Roberto Mariano und Franz STRAUSS aus Empersdorf waren eingeladen, ihre Werke ebenfalls zu präsentieren. Über 700 Gäste besuchten diese Ausstellung, die an den Wochenenden im September und Oktober geöffnet war.

Mag. Roberto Mariano, geboren in Ancona, studierte in Italien Dekoration und Goldschmiedekunst. Als freischaffender Künstler zog er vor 20 Jahren nach Österreich. Seit 17 Jahren lebt und schafft er nun in unserer Gemeinde. Er ist Maler, Bildhauer, Goldschmied, Designer, Bühnenbildner und Objektkünstler. Seine Werke stellte er in unzähligen Ausstellungen in Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland aus. Objekte von ihm befinden sich u.a. in der Abflughalle des Flughafens Graz und im Kindermuseum Graz.

<http://www.robortomariano.at>

Franz STRAUSS ist Maler und Objektkünstler. Er lebt und schafft seit über 30 Jahren in Rauden. Seine Werke stellte er in rund 120 Ausstellungen im In- und im Ausland (Österreich, Italien, Deutschland, Belgien, Frankreich, Argentinien und Slowenien) aus. Für seine Werke wurde er in Spanien und Deutschland mit Preisen ausgezeichnet. Als einer von zwei Künstlern aus Österreich war er

2015 bei der Biennale Monte Carlo vertreten.

www.strauss-art.at



Ein frohes Weihnachtsfest wünscht das Team von 8 Hände



05



06

FRAUENBEWEGUNG EMPERSDORF

TEXT UND FOTO: REGINA ARNUS

Wir sind sehr stolz auf unseren neuen Vorstand und ganz viele neue, jüngere Mitglieder. Voll motiviert hatten wir einen neuen Jahresplan erstellt, wo für jede Altersgruppe etwas dabei ist. Leider hat uns die Covid-19-Pandemie fest im Griff und darum dürfen wir keine der geplanten Veranstaltungen abhalten.

*Liebe Grüße vom
Vorstand der VP-Frauen*



*Unser Team wünscht
Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
Gutes neues Jahr 2021!*

BEZAHLTE ANZEIGE

GROSSER ZUSAMMENHALT IN EINER SCHWIERIGEN ZEIT

TEXT: MANUELA ROGL, FOTOS: SHUTTERSTOCK

MITGLIEDER UND SPONSOREN BLEIBEN DEM VEREIN TREU

Als Sportverein mit Schwerpunkt Breiten- und Gesundheitssport sind wir sehr dankbar für die Unterstützung und den Zusammenhalt sowie das Vertrauen unserer Mitglieder und Sponsoren in unseren Verein. Auf Grund der derzeitigen Lage mussten wir den gesamten Betrieb bis auf weiteres unterbrechen. Wir hoffen, es geht bald weiter!

Die derzeitige Lage stellt auch uns vor große Herausforderungen. Um diese so gut wie möglich zu meistern haben wir uns zu Mut für Bewegungs- und Bildungsangebote mit bestmöglicher Sicherheit entschlossen. Das bedeutet, dass wir unsere Angebote an das Sicherheitskonzept der Sportaustria angepasst haben. Training und Bewegung in Kleingruppen, Hygienemaßnahmen verbessert und unsere Übungsleiter sind bestens auf die neue Situation vorbereitet. Doch leider sind derzeit trotz

aller Bemühungen alle Angebote auf Grund der Vorgaben der Regierung auf Eis gelegt worden. Diese Umstellung beinhaltet auch für uns finanzielle Einbußen. Um trotzdem fit zu bleiben haben wir unsere Angebote teilweise auf »Online-Einheiten« verschoben. Mit diesen einfachen Mitteln können wir die Kinder und Erwachsenen physisch und auch psychisch unterstützen, ihre eigene Resilienz für die kommende Zeit zu stärken.

Danke an unsere Mitglieder, die uns treu geblieben sind und unsere Angebote sobald wie möglich wieder besuchen. Danke an unsere Sponsoren und an die Gemeinden, die uns wieder finanziell und mit Turnsaalzeiten unterstützen, damit das Training und die Bewegungsangebote in den Sportstätten und im Flib Vereinsheim bald wieder stattfinden können.



01| STIEFINGTALER AKTIVWOCHE

Eine große Herausforderung für die Gemeinden und den Verein Flib als Organisator

Im Mai waren die Stiefingtaler Aktivwochen für heuer schon auf Eis gelegt. Die COVID-19-Situation war zu undurchsichtig, die Vorgaben der Regierung zur Durchführung von Sommercamps zu diesem Zeitpunkt für Vereine schier nicht umsetzbar. Die Zeit war knapp. Doch die Dringlichkeit der Familien für eine Sommerbetreuung stieg von Tag zu Tag und die Anfragen für einen Platz wurden immer mehr. So wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um alle Richtlinien der Regierung einhalten zu können und die Aktivwochen unter erschwerten Bedingungen für die Kinder stattfinden zu lassen. Wir danken den Gemeinden, die das Budget für die 8. Stiefingtaler Aktivwochen erhöhten und all unseren örtlichen Sponsoren, die uns mit Sachspenden für die Kinder entlasteten. Ein großes Dankeschön auch an das Flib-Team, welches innerhalb kürzester Zeit ein Sicherheitskonzept ausarbeitete und alle notwendigen Maßnahmen setzte, um die Familien in dieser schweren Phase zu unterstützen. Zwei Wochen lang konnten die Kinder von 7:00–16:30 Uhr unbeschwert die ersten zwei Sommerwochen genießen.

02| NEUER JUGENDKURS DURCH BEWEGT IM PARK

Die Volleyball Youngsters starteten im September in der Turnhalle Empersdorf durch

Auch heuer boten wir wieder je zwei kostenlose Yoga & Klang- und Volleyball-Stunden in Heiligenkreuz a.W. über den Sommer an. Eine besondere Freude bereitete uns nicht nur die vielen TeilnehmerInnen, die teilweise sogar aus Graz zum Training kamen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen, die uns immer wieder beim Volleyball besuchten. Ende August konnten die Kinder endlich Ivo überreden, einen eigenen Volleyball-Youngsters-Kurs an zu bieten. Somit wurde fleißig einmal die Woche trainiert. Die Kinder waren so begeistert, dass wir gemeinsam mit Ivo als Trainer, einen Kurs für Kinder ab 10 Jahren in Empersdorf erfolgreich starten konnten. Die Kids trainieren dienstags zweiwöchentlich von 17:15 bis 18:45 Uhr in der Turnhalle der VS Empersdorf. Auf Grund der derzeitigen Lage wird auch dieser Kurs bis auf weiteres unterbrochen.

03| BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG – YOGA & KLANG MIT SABINE ZENZ

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. In herausfordernden Zeiten wie diesen ist es von großer Bedeutung, wenn man sich in Kleingruppen oder in Gruppen von Personen, mit denen man schon den ganzen Tag in der Arbeit zusammen



ist trifft, um sich zu bewegen und sich auch zu entspannen. So gibt es heuer im Kindergarten Heiligenkreuz a. W. einen Yoga & Klang-Kurs speziell für den gesunden Rücken & die Wirbelsäule, der Fokus liegt auch bei der Atmung und auf dem Weiten des Atemraumes. Verspannungen im Schultergürtel führen häufig zu einer flacheren Atmung. Das wirkt sich auf das Energieniveau, die Stimmung und letztendlich auf das Immunsystem aus.

04| NEUER KINDERKURS – KINDERTURNEN

Zurzeit ruhend – nach dem Lock-down geht's weiter!

Huer gibt es so viele Anfrage wie noch nie für das Eltern-Kind-Turnen (für Familien mit Kindern von 1 – 3 Jahren). Da wir leider keine Outdoor-Möglichkeit für unsere Angebote haben und auf Grund der derzeitigen Vorgaben können wir nur 10 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen annehmen. Um der großen Nachfrage etwas gerecht zu werden wurde dieses Angebot nun geteilt. Jeweils zweiwöchig findet einmal donnerstags von 16:15 – 17:00 Uhr in der Turnhalle der MS Heiligenkreuz a.W. das Eltern-Kind-Turnen von 1 – 3 Jahren und in der darauffolgenden Woche das Kinderturnen für Kinder von 3 – 6 Jahren statt. Wir freuen uns darauf, bald die Turnhalle wieder für euch zu öffnen!



05| BILDUNGSKOOPERATION MIT DEM KATHOLISCHEN BILDUNGSWERK

Unter dem Motto »Wir halten dich fit« freuen wir uns sehr, dass wir mit unserer Vortrags- und Workshopreihe in Kooperation mit Franz Feiner und dem Katholischen Bildungswerk endlich starten konnten. Mit dem Vortrag »Ihr Gherin knan mher als Sie dnkeen« mit Dominik Dobaj starteten wir dieses Angebot erfolgreich. Thema dieses Abends war die Förderung des Gehirns

NET *Neuhold Elektro technik GmbH*

Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Blitzschutzanlagen



TV/Sat Anlagen
Photovoltaikanlagen
Elektroatteste
EDV-Netzwerktechnik

Wolfgang Neuhold ● **Liebendorf 312** ● **8081 Empersdorf**
03134 / 30099 ● **office@netgmbh.at** ● **www.netgmbh.at**

SENIOREN – NICHT NUR EINE RISIKOGRUPPE

TEXT UND FOTO: REGINA ARNUS



und Gedächtnisses durch gezielte Koordinations- und Bewegungsübungen. Unter den vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen konnten wir an diesem Abend 30 interessierte BesucherInnen begrüßen. Der zweite Vortrag »Gut mit sich umgehen – ein Herz für andere entwickeln« von Dr. Franz Feiner fand im kleinen Rahmen im Flib-Vereinsheim statt. Ein sehr gemütlicher und informativer Abend mit einem sehr aktuellen Thema.

Alle Angebote unseres Vereins sind unter der Online-Adresse www.flib-heiligenkreuz.com zu finden



Es ist falsch, die Seniorinnen und Senioren auf eine Risikogruppe zu reduzieren. »Wir sind das Scharnier der Gesellschaft und nicht der Klotz am Bein der Jungen. Wir haben allen Grund, selbstbewusst zu sein!« erklärte Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec.

Weg vom Bild der »Tauben fütternden Alten« hin zur lebenslustigen und aktiven Generation: Das Bild der Seniorinnen und Senioren hat sich in der Gesellschaft in den vergangenen Jahren zum Besseren gewandelt. Das ist nicht zuletzt aufgrund der großen Anstrengungen des Seniorenbundes geschehen.

Wir waren noch nie so aktiv, noch nie so fit, sowohl körperlich als auch geistig. Die ältere Generation ist in so vielen Bereichen wichtig und auch ein großer Wirtschaftsfaktor. Das wird mehr denn

je gebraucht. Leider können heuer keine Aktivitäten vom Seniorenbund angeboten werden. Sicherheit hat für die Seniorinnen und Senioren einen unglaublich hohen Stellenwert. Auch wenn uns die Krise viel abverlangt, im Herzen sind wir einander umso näher. Die Seniorenbund-Familie steht auch in dieser Zeit zur Seite.

Wenn ihr Hilfe benötigt, oder nur jemanden zum Reden braucht, unser Vorstand und auch die regionalen Beiräte sind für euch da! Weil wir heuer keine Aktivitäten anbieten dürfen, haben wir allen Mitgliedern ein Glas Honig von unseren Imkern gebracht – damit wir uns gesund wiedersehen können. Bleiben wir gemeinsam gesund!

Möge Zuversicht und Hoffnung euch stets begleiten. Wir wünschen euch besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Freude.



RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSLEBEN



TEXT UND FOTOS: BERNHARD DONNER

Nach all den Turbulenzen rund um Corona und dem damit verbundenen Abbruch der OSC-Meisterschaft 2019/2020 trafen wir uns Mitte Juni zum ersten Training am Platz.

Wenn man dieser Zeit etwas Positives abgewinnen konnte, dann war es der Hunger vieler Hobbyfußballer nach Beendigung des Mannschaftsportverbotes, sich endlich wieder zu treffen und dem geliebten Runden nach zu jagen. So konnten wir im gesamten Verlauf des Herbstes, bei fast jedem Training, mit einer Trainingsbeteiligung von 20 bis 25 Spielern aufwarten und in weiterer Folge bei jedem OSC-Meisterschaftsspiel mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Mannschaftskader antreten.

Bereits zum 5. Mal trafen wir uns Ende Juni am Mittelkreis der Sportanlage Empersdorf-Pirching zur Fußwallfahrt nach Mariazell. Nach fünf Tagen und ca. 145 km Fußmarsch

erreichten alle acht Fußwallfahrer rund um Präsident Josef Ettl mit dem vielleicht einen oder anderen Wehwehchen die Basilika von Mariazell. Rückblickend war diese schon traditionelle Fußwallfahrt des Freizeitclubs Empersdorf, durch unsere wunderschöne Steiermark wieder ein tolles Erlebnis.

Diese Fußwallfahrt bietet einem die Möglichkeit für fünf Tage aus unserer schnell lebenden Zeit auszubrechen und gemeinsam, wenn auch mit einigen Strapazen verbunden, das Ziel - die Basilika in Mariazell mit dem anschließenden Dankgottesdienst zu erreichen bzw. zu besuchen.

Anfang Juli spielten wir ein Fußball-Blitzturnier in Petersdorf mit drei weiteren Mannschaften. Unsere Testspiele in der Vorbereitungszeit wurden allesamt gewonnen. Besonders hervor zu heben hierbei ist immer wieder das Derby gegen Vasoldsberg 1b, wenn auch nur ein Trainingsspiel, welches immer von sehr viel Emotion, Einsatz und vielen Zuschauern begleitet wird. Nicht zu vergessen, die immer gemütliche 3. Halbzeit mit allen Akteuren.





Anfang August trafen wir uns erstmalig zum Footgolf im Golfclub Klocknerhof. Wer es noch nicht kennt, es handelt sich hier um eine Mischung aus den Sportarten Fußball und Golf. Gespielt wird auf einem Golfplatz, mit einem Fußball, nach den Regeln des Golfsports und es macht richtig Spaß. Bei traumhaftem Wetter, blieben die meisten Teilnehmer am Ende unter Par, was anschließend bei einer guten Jause und Kaltgetränken gefeiert wurde.

Die Oststeirercup-Meisterschaft 2020/2021 startete planmäßig Ende August. Mit vier Siegen und drei Unentschieden blieben wir im Herbstdurchgang ohne Niederlage und belegen in der aktuellen Tabelle den 2. Platz, bei zwei nicht ausgetragenen Spielen, welche im Frühjahr nachgetragen werden.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken und allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Aktuelles über den Freizeitclub Empersdorf erfahren Sie, wie immer, auf unserer Homepage www.fzc-empersdorf.at



01 Die Ballkünstler des Freizeitclubs Empersdorf (v.l.n.r.):
Schupfer M., Schreiber M., Neuhold A., Schmid M, Schmid R. Nagl P., Pieber M, Donner B., Rathkolb J., Ettl J., Wurzinger F., Weber H., Matzer G., Schmid G., Donner S.

02 Auf dem Weg nach Mariazell: Donner B., Ettl J., Matzer G., Schmid R., Schmid G., Sommer M., Wurzinger F., Zechner F.
03 Endlich am Ziel angekommen

Tabelle 2020/2021	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 FC Dynamo Süd	8	5	3	0	28 : 9	19	18
2 FZC Empersdorf	7	4	3	0	27 : 7	17	15
3 FC Dörfla	9	4	3	2	28 : 17	11	15
4 UFC Klapping	7	3	3	1	23 : 16	7	12
5 USFC Gniebing	8	3	3	2	16 : 14	2	12
6 USV Frutten	8	4	0	4	22 : 21	1	12
7 USG Berndorf	8	4	0	4	18 : 25	-7	12
8 UFC Fladnitz	9	2	2	5	17 : 30	-13	8
9 FC Kölli	9	1	1	7	10 : 35	-25	4
10 SLD Liebensdorf	7	1	0	6	11 : 23	-12	3

8082 Kirchbach
 8081 Heiligenkreuz/W.
 Tel.: 03116/2551
 office@veit.at
 www.veit.at

VEIT

Johann GmbH

WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER
 BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU
 Heizungs- und Regelungsservice

Wir verstärken unser Team und suchen zum sofortigen Einstieg:

- Selbstständige Heizungs- und Sanitärarmateure (m/w)
- Mitarbeiter für Lager und Verkauf mit Berufserfahrung und EDV-Kenntnissen (m/w)
- Service-Monteur (m/w)
- Techniker und Außendienstmitarbeiter (m/w)
- Lehrling Installations- und Gebäudetechnik (m/w)

Einstufung gemäß Kollektivvertrag

Bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung Bereitschaft zur Überzahlung lt. Vereinbarung

Unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr! Danke für Ihre Treue!

BEZAHLTE ANZEIGE



MEIN GELD ENTSCHEIDET HEUTE, WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT.

JETZT MIT
JAHRES-
VIGNETTE



Nachhaltige Geldanlage bedeutet, das Geld in Unternehmen zu investieren, die umwelt- und klimaschonend handeln, faire Arbeitsbedingungen bieten und transparent informieren, wie und wo das Geld eingesetzt wird. Es ist eben nicht egal, wo wir unser Geld investieren – mit nachhaltigen Geldanlagen können wir Gutes bewirken. Infos unter raiffeisen.at/nachhaltiganlegen

Werbung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH. Das Risiko-Ertrags-Profil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank. Erstellt von Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark, Kärntnergasse 5, 8010 Graz, Stand: August 2020

Berücksichtigen Sie bei Anschaffungen neben wirtschaftlichen Aspekten auch ethische und ökologische Kriterien? Dann sind Sie in bester Gesellschaft. Immer mehr Menschen handeln verantwortungsvoll und setzen auf Nachhaltigkeit. Das ist auch bei der Geldanlage möglich.

Nachhaltige Investmentangebote von Raiffeisen:

- Nachhaltigkeitsfonds: bewusst in eine lebenswerte Zukunft investieren.
- Nachhaltigkeit ist für uns zentraler Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Das Zusammenwirken möglichst aller drei Elemente – Vermeiden, Unterstützen und Einfluss – ist Voraussetzung für ein verantwortungsvolles Management von nachhaltigen Fonds.
- Meine Raiffeisen FondsPension mit Nachhaltigkeitsfonds. Sie verbindet den Schutz einer Lebensversicherung mit den Ertragschancen von Fonds.
- WILL - die digitale Vermögensverwaltung von Raiffeisen, sie macht das Investieren in Fonds jetzt ganz einfach – und das bei voller Transparenz und Kosteneffizienz.

Lassen Sie sich von Ihrem Raiffeisenberater die Details erläutern. Mit einer gut gewählten Geldanlage lebt es sich unbeschwerter. Probieren Sie es aus!

Unsere Kundenberater sind jederzeit gerne für Sie da!

Sie erreichen unsere Berater unter der Telefonnummer 031 16/22 55
mit der jeweiligen Durchwahl



Andreas Pachernik
Bankstellenleitung
DW 213



Renate Fessel
Firmenkundenberatung
DW 217



Julian Leber
Kundenberatung
DW 214



Franz Krenn
Kundenberatung
DW 212



Hans-Rüdiger Chum
Kundenberatung
DW 219

MIT ABSTAND DAS BESTE

TEXT: DAVID HIRSCHMANN, FOTOS: JOHANN STÜCKLER

Das 4. Fußballcamp des SAZ Heiligenkreuz war mit »Abstand« das Beste! Lange Zeit war fraglich, ob das Camp überhaupt stattfinden kann, aber schlussendlich klappte es doch. Auch unter Einhaltung sämtlicher COVID19-Maßnahmen gab es für die Kids wieder viel zu erleben.

Wir blicken zurück:

Unter der Aufsicht von SAZ Heiligenkreuz-Jugendobmann Herbert (Hörby) Kurzmann und seinem Team, bestehend aus Christoph Schlager-Kienreich, Andreas Schubitz, Helmut Jost, Michael Schweighofer, Julian Leber, Gabriel Heikal, Lukas Hochfellner und Birgit Kurzmann hatten die 58 Kinder (Rekordanzahl) nicht nur sehr viel Spaß, sondern haben auch sportlich viel erlernt und erlebt.

Von Montag bis Mittwoch stand vormittags intensives Fußballtraining am Programm. Bei den Übungen mit dem Ball wurde gepasst, gedribbelt und auf das Tor geschossen. Am Donnerstag konnten die Kids ihr Fußballabzeichen machen. Dafür galt es einen Parcours mit verschiedenen Stationen zu bewältigen. Am Freitagvormittag fand dann die Siegerehrung statt. Mittags wurde in der Schulkantine gemeinsam gegessen. Großer Dank an Herbert Riesel und an Fabian Fedl für die tolle Verköstigung. An den restlichen

Nachmittagen waren Spiel und Spaß abseits vom Fußball angesagt! Es wurde Tischtennis, Volleyball, Fußballtennis, Basketball und sogar Baseball gespielt. So gab es jede Menge Abwechslung für die Kinder und der Bewegungsapparat wurde auch ohne Fußball gefördert. Am Freitagnachmittag fand dann noch die gemeinsame Abschlussfeier mit den Eltern statt. Die Kids präsentierten einen während der Woche einstudierten Tanz und bei einem gemütlichen Beisammensein am Heiligenkreuzer Sportplatz wurde, natürlich mit Abstand, gegrillt und getratscht. Ein großer Dank an Peter Baumhackl fürs Grillen und Sponsern der leckeren Kotelette und Hotdogs. Herbert (Hörby) Kurzmann: »Ein großes Lob an die Kinder! Alle haben motiviert und brav mitgezogen.«

Ein großes Dankeschön auch an alle Betreuer und Helfer. Jeder weiß, was zu tun ist und die Zusammenarbeit hat wieder großen Spaß gemacht. Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Eltern für die Kuchen und Eisspenden bedanken. Ein großer Dank gilt auch folgenden Sponsoren, ohne die das heurige Fußballcamp nicht möglich gewesen wäre: Marktgemeinde Heiligenkreuz, Gemeinde Pirching, Gemeinde Empersdorf, ADEG, AZZURRO, Dr. Böhm, Momento, NET Neuhold Wolfgang, Firma Nirotec, Bozar – Obendrauf, Reiter Fleisch, Safety First Ing. Volker Vehovec, Schmiedt's, Teschl, JOU Sports, Peter Baumhackl, Oberkofler und Raika Heiligenkreuz.



DER STEIRISCHE SOCIAL MEDIA-MEISTER

TEXT: DAVID HIRSCHMANN, FOTOS: JOHANN STÜCKLER

Während die vergangene Amateurfußballsaison 2019/20 coronabedingt annulliert werden musste, wurde der TUS Heiligenkreuz von der Kleinen Zeitung zum steirischen Social Media-Meister gekürt!

Die Sportredaktion der regionalen Tageszeitung der Styria Medien AG hat die fußballfreie Zeit genutzt und Ranglisten, gemessen an den Facebook Gefällt-mir-Angaben, der steirischen Vereine in ihren jeweiligen Ligen erstellt. Berücksichtigt wurden dabei alle Vereine mit einer Facebook-Seite. Die fünf steirischen Vereine aus den obersten zwei Spielklassen, zweite Mannschaften und Privataccounts, die Informationen teilen, wurden nicht in die Rangliste miteinbezogen. Bei den ersten Mann-

schaften, wo keine Facebook-Seite existiert oder auffindbar ist, wurde laut Kleine Zeitung der Wert Null eingetragen. Die Daten beziehen sich auf den Stand 19. April 2020 abends. Von der Spitze der Rangliste (Landesliga und steiermarkweit!) lacht mit großem Abstand der TUS Heiligenkreuz!

Unser Heiligenkreuzer Fußball-Landesligist ist im Webbereich schon seit einiger Zeit gut aufgestellt, David Hirschmann ist dafür der Hauptverantwortliche. Zu Beginn der Saison 2017/18 hat Hirschmann die vereinseigene Medienarbeit übernommen. Davor hatte die Facebook-Seite 300 Gefällt mir-Angaben und wurde nur für das Notwendigste nebenbei betrieben. Von 2010 bis 2014 war David Hirschmann bei Sturm Graz im Webteam. Nach seiner Zeit bei Sturm ist der TUS Heiligenkreuz in Person von Ewald Standegger an ihn herangetreten, ob er sich vorstellen könnte, das für Heiligenkreuz zu machen.

Landesliga-Kampfmannschaft 2020-21

Erste Reihe: Matic Ficko, Jan Gruber, Sebastian Mann, Daniel Stoiser, Lukas Hösele, Jan Unterkircher, Lukas Ratschnig, Sulaiman Mohsenzada

Zweite Reihe: Horst Pfeifer, Roland Harmuß, Matthias Gross, Erman Bevab, Michael Wernig, Oskar Gessner, Paul Jury, Manuel Leeb, August Ramsauer, Jerko Grubisic

Dritte Reihe: Sarah Klammer, David Sajnovic, Patrick Kolar Robnik, Patrick Wiesenhofer, Ivan Grabovac, Johannes Driesner, David Hirschmann





Der waschechte Heiligenkreuzer sagte seinem Heimatverein zu und startete einen Erfolgslauf auf Facebook. Von 300 »Likes« katapultierte sich der Verein in zweieinhalb Jahren auf knapp über 5.300. »Das hat sich mit der Zeit stetig entwickelt und sich auch durch unsere Spieler, Jugendspieler und deren Eltern herumgesprochen«, erzählt Hirschmann. Damit hat Heiligenkreuz nicht nur den beliebtesten Landesliga-Verein auf Facebook, sondern auch den beliebtesten Amateurfußball-Klub in der ganzen Steiermark. Der Aufwand den Heiligenkreuz für seinen Webauftritt betreibt, ist für David Hirschmann alleine

aber längst nicht mehr zu bewältigen. »Als ich angefangen habe, waren wir zu zweit. Da hat mir Ewald Standegger vor allem bei den Video-Interviews mit den Spielern nach den Matches geholfen«, sagt Hirschmann und ergänzt: »Seit eineinhalb Jahren ist jetzt auch Sarah Klammer als Dritte bei uns im Team.

Das Jahr 2020 war für das dreiköpfige Media-Team des TUS Heiligenkreuz nicht nur wegen der Auszeichnung zum »Social Media-Meister« ein besonderes, galt es doch auch in der coronabedingt fußballfreien Zeit den vereinseigenen Webauftritt weiter am Laufenden zu halten. So hatte Sarah Klammer die Idee eine Wordrap-Serie mit den Spielern zu starten und David Hirschmann ließ drei Spiele der annullierten Saison virtuell im Internet spielen. Zudem wurden die Beiden zu Jahresbeginn in den Vereinsvorstand gewählt. Was dem Media-Team des TUS Heiligenkreuz am Titel »Social Media-Meister« umso mehr freut, als das Ergebnis selbst, sind das Lob und die Anerkennung für die Medienarbeit: »Lobende Worte für unsere Arbeit und einen eigenen Bericht von der Sportredaktion eine der größten Tageszeitungen Österreichs zu bekommen, das ist schon ein tolles Gefühl. Ich bedanke mich bei allen Fans und Followern, die uns zum Social Media-Meister geliked haben und bei Obmann Georg Obendrauf und unseren gesamten Verein für die stets tolle Unterstützung unserer Medienarbeit«, so David Hirschmann stellvertretend für das gesamte Media-Team des TUS Heiligenkreuz.

NAGELNEUER FLITZER VERLOST

Anfang September fand in der Heiligenkreuzer Schmankerlarena (ESV-Platz) die Autoverlosung des TUS Teschl Heiligenkreuz statt! Im Rahmen eines kleinen Frühschoppens – natürlich unter Einhaltung sämtlicher COVID-Schutzmaßnahmen – wurden ein nagelneuer Fiat 500 vom Autohaus Hirschmugl sowie weitere wertvolle Geld- und Warenpreise verlost. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DALUIS – Luis Kaschowitz. Besonders erfreulich: Der Großteil der Preise – darunter auch die ersten beiden Preise und somit das Auto – gingen an treue TUS-Fans aus der Region. Obmann Georg Obendrauf und der gesamte TUS Heiligenkreuz können auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken und danken allen Sponsoren und Helfer/innen, die diese Veranstaltung trotz der erschwerten Bedingungen ermöglicht haben. Ein weiteres großes Dankeschön für den stets hervorragenden Einsatz ergeht an Georg Obendrauf selbst und kommt von seinem Funktionärsteam des TUS Heiligenkreuz.

DANKE AN ALLE SPONSOREN UND PARTNER DER AUTOVERLOSUNG 2020!

Der TUS Teschl Heiligenkreuz am Waaßen bedankt sich im Namen von Obmann Georg Obendrauf nochmal sehr herzlich bei allen Sponsoren und Partnern der Autoverlosung 2020!



EINE WAHRE HERZENANGELEGENHEIT

TEXT: MARKUS THELEN

Vor zwei Jahren sagte eines unserer Mitglieder an einem sehr heißen Sommertag: Einmal wird, da ja im Match keiner nachgibt – egal welchen Alters – jemand umfallen! Aber nicht nur unsere Tennisspieler geben am Platz alles! Auch bei den Tanznachmittagen schwingen Senioren jeden Alters das Tanzbein! Auch dort geht man oft an die Grenzen der Belastbarkeit. Da war für uns klar für den Fall der Fälle müssen wir bestmöglich vorbereitet sein. Und so haben wir beschlossen, einen Defibrillator zu erwerben. Als wir gesehen haben, wie teuer so ein lebensrettendes Gerät ist, kam kurz Ernüchterung bei uns auf. Aber durch ein paar Spenden unserer Mitglieder, dem TC Rauden selbst, der Unterstützung der Familie Lecker und der Gemeinde Empersdorf ist es uns heuer gelungen, einen Defibrillator anzuschaffen, welcher im Ernstfall allen Bewohnern zur Verfügung steht. Bei einem ersten Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs konnten sich 18 Teilnehmer mit dem Defi und den lebensrettenden Sofortmaßnahmen vertraut machen. Wir werden versuchen auch im nächsten Jahr wieder einen Kurs anzubieten. Ein großer Dank an alle, die dieses Projekt möglich und unsere Gemeinde somit ein kleines Stück sicherer gemacht haben!



01

01 | VEREINSMEISTERSCHAFT 2020

Trotz Corona und der dadurch kürzeren Tennissaison ist es uns gelungen eine schöne Saison zu spielen und auch unsere Vereinsmeisterschaft durchzuführen.

- **Vereinsmeister Einzel Herren:** Friedrich Paulitsch
- **Vereinsmeister Einzel Damen:** Michaela Sommer
- **Vereinsmeister Doppel:** Johannes Gnaser mit Siegfried Zöhler

Wir gratulieren herzlich!

02 | KINDER-CAMP

In den Sommerferien wurde unter der Organisation von Sonja Herzog das erste Kindercamp durchgeführt. 14 Kinder trainierten eine Woche lang bis die Tennisschläger glühten, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Bestens sorgte Familie Lecker für das leibliche Wohl in Form von Jause und Mittagessen. Kinder, Trainer und auch alle Eltern fühlten sich auf unserer Anlage sehr wohl und so wird es 2021 mindestens eine Wiederholung dieser Veranstaltung geben. Wir werden die Termine frühzeitig bekannt geben. Dank der Initiative von Sonja Herzog, der Kooperation mit unserem SimiWirt und dem TC Rauden hat eine nachhaltige Jugendarbeit in unserer Gemeinde Einzug gehalten.



02



regio MOBIL

Mit regioMOBIL in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg unterwegs:

Erreichen Sie mit regioMOBIL direkt, unabhängig und kostengünstig wichtige Standorte wie z. B. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen oder Bus- und Bahnhaltstellen und vieles mehr. regioMOBIL verkehrt zwischen definierten Haltepunkten in der Region Südweststeiermark. Ca. 3.200 Haltepunkte stehen hier zur Verfügung. Fahrten sind vorab telefonisch unter **050 161718*** zu buchen. Die Fahrten werden von regionalen Taxiunternehmen durchgeführt.

Eine Übersicht aller Haltepunkte finden Sie auf unserer Website www.regiomobil.st.

* Für diese Nummer fallen keine gesonderten Gebühren an

Die Bedien- & Buchungszeiten:

Mo–Fr: 6.00 – 20.00 Uhr

Sa / So / Feiertags: 7.00 – 18.00 Uhr

- Buchungen sollten zumindest 60 Minuten vor Abfahrt erfolgen (für Fahrten zwischen 6 und 7 Uhr früh ist die Buchung am Vortag zu tätigen). Je früher Sie buchen, umso besser kann auf die gewünschte Abholzeit eingegangen werden
- Sonn- und Feiertags-Buchungen sind generell bis 17 Uhr des Vortages erforderlich (bitte denken Sie auch an die Rückfahrt)
- Fahrten können direkt über die Start- und Zieladresse gebucht werden (es ist nicht notwendig, die Haltepunkt-Nummer zu nennen). Das Kundenservice teilt Ihnen dann den Standort Ihres nächstgelegenen Haltepunktes mit
- Daueraufträge und Vorbestellungen sind auch unter der Mail-Adresse kundenservice@regiomobil.st möglich
- Für Menschen, die aufgrund medizinischer Erfordernisse in der Mobilität stark eingeschränkt sind, kann die jeweilige Heimatgemeinde (per Formular) eine Hausabholung genehmigen

Das Tarifsystem:

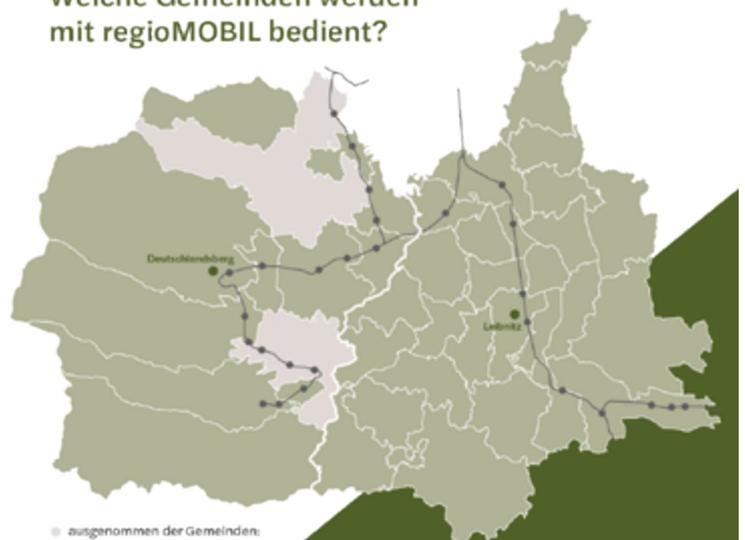
Distanz	1 Person	2–3 Pers.	4–8 Pers.
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 7,5 km*	€ 6,00	€ 5,00	€ 4,00
<small>Gemeindetarifgrenze</small>			
bis 10 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 6,00
ab 10,01 km**	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km

Preise gelten pro Person und Fahrtbestellung

* Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken >7,5 km immer max. der Tarif bis 7,5 km verrechnet. OV Hauptknotenpunkte werden ebenfalls gemeindeübergreifend zu diesen Tarifen bis 7,5 km angefahren

** Ab 10,01 km wird die gesamte Fahrtstrecke zum genannten Tarif je Kilometer verrechnet

Welche Gemeinden werden mit regioMOBIL bedient?



● ausgenommen der Gemeinden: Stainz, St. Peter i.S., St. Martin i.S. und Lannach

Ein Service von Gemeinden der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg sowie der Region Südweststeiermark mit der GKB und regionalen Verkehrsunternehmen.



www.regiomobil.st



Foto: KLAR! Stiefingtal

AKTIVER SCHUTZ UNSERER FRUCHTBAREN BÖDEN

STIEFINGTAL ALS VORBILD

Geeignete Pflanzen zur Begrünung von Feldern verhindern das Wegschwemmen von Erde bei Starkregen. Sie werden im Frühling in die Erde eingearbeitet. Regenwürmer und Bodenlebewesen finden mehr Nahrung. Sie lockern den Boden auf und es entsteht eine Humusschicht. Der humusreiche Boden nimmt viel mehr Wasser auf und die wertvolle Erde wird nicht auf die Straße geschwemmt.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits deutlich spürbar: Hitze- und Dürreperioden treten vermehrt auf, Starkniederschläge, Hagelunwetter in Kombination mit Stürmen nehmen tendenziell zu. Landwirtschaftliche Flächen sind daher oft von Bodenabtragung und Verschlammungen betroffen. Wertvoller Boden geht verloren. Die wirtschaftlichen Einbußen für die Landwirte sind beträchtlich. Bäche und Flüsse werden verunreinigt, die Straßen von Verмурungen bedroht. Hier wirken die Landwirte entgegen. Sie beschäftigen sich mit Mulchsaat und pflugloser Bodenbearbeitung. Hannes Obendrauf betreibt mit seiner Familie einen Schweinezuchtbetrieb mit Ackerbau in Lappach, Gemeinde St. Georgen an der Stiefing: »Bei der Mulchsaat bedecken abgestorbene Pflanzenreste die Bodenoberfläche und schützen

damit den Boden nicht nur vor dem Abschwemmen, sondern auch vor dem Austrocknen. Die große Herausforderung dabei ist, die richtigen Geräte einzusetzen und die Mulchsaaten richtig zusammenzustellen.« Auch die richtige Auswahl von Pflanzenschutz ist hierbei ein wichtiger Faktor für den Ernteerfolg.

Ing. Stefan Neubauer und DI Reinhold Pucher von der Landwirtschaftskammer unterstützen ihn dabei. Das gemeinsame Ziel ist, die am besten geeigneten Pflanzen zur Begrünung von Feldern zu finden. Vor zwei Jahren legten sie im Rahmen der KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregion Stiefingtal ein erstes Schauversuchsfeld mit Mais an. Im November 2018 und im Mai 2019 gab es zwei Versuchsbesichtigungen. Ing Stefan Neubauer fasste die Ergebnisse im Rahmen einer Informationsveranstaltung zusammen. Sie können auch unter www.klarstiefingtal.at nachgelesen werden.



Die Landwirte im Stiefingtal als Vorbild: Versuchsbesichtigung »Erosionsschutz beim Kürbisanbau«



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

Im Stiefingtal gab es jetzt ein weiteres Versuchsfeld. Heuer stand der Kürbisanbau im Mittelpunkt. Kürbisse sind besonders empfindlich und daher besonders herausfordernd. Wie sich die Pflanzen bei verschiedenen Mulchsaaten entwickelt haben, konnten sich alle Interessierten vor Ort bei Familie Obendrauf anschauen.

Bei einem **Stammtisch** am **4. März 2021** um **19 Uhr** im **Gasthaus Lecker** in **Empersdorf** können alle Landwirte ihre Erfahrungen zum Schutz ihrer wertvollen Böden einbringen. Die Gemeinden des Stiefingtales unterstützen die Beteiligten tatkräftig. Geplant ist für das Stiefingtal eine gemeinsame Einkaufsaktion der passendsten Samenmischung. Die Gemeinden übernehmen einen Teil der Kosten. Dazu Ing. Volker Vehovec, Bürgermeister von Empersdorf: »Klima- und Umweltschutz fangen im Kleinen an – Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten, um unseren nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt mit intakten Natur- und Klimabedingungen zu hinterlassen!«

Nähere Infos & Kontakt:

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
 Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Josef Pollhammer (Kompetenzzentrum für Boden-, Humus- und Erosionsschutz), DI Reinhold Pucher (Landwirtschaftskammer Steiermark), Alois Eibler (Gemeinschaft steirisches Kürbiskernöl), Hannes Obendrauf (Landwirt), Ing. Stefan Neubauer (Landwirtschaftskammer Leibnitz), Isabella Kolb-Stögerer (Verantwortliche KLAR! Stiefingtal) und Ing. Mag. Wolfgang Neubauer (Obmann KLAR! Stiefingtal und Bürgermeister von St. Georgen an der Stiefing) begleiteten die Versuchsbesichtigung.



IN DER KLIMAFITTE VORZEIGEREGION HAT SICH 2020 VIEL GETAN ...

KLIMAFITTE OBSTBÄUME FÜR DAS STIEFINGTAL

Streuobstgärten prägten vor noch nicht allzu langer Zeit die Landschaft. Leider verschwanden in den letzten Jahren viele alte Obstsorten. Das Stiefingtal setzt ein weiteres Zeichen für die Anpassung an den Klimawandel. In Zeiten der Klimakrise wächst die Bedeutung großer Bäume mit tiefen Wurzeln. Robuste Hochstämme stehen daher im Mittelpunkt. Sie können mit steigenden Temperaturen besser umgehen. Die Bäume dienen als natürlicher Schattenspende und als Schutz vor Bodenerosion. Es werden gezielt regionale Obstsorten, wie etwa die Birne »Gute Luise« und der Apfel »Kronprinz« ausgewählt. Bienen, Insekten und Vögel profitieren von der Artenvielfalt. Die Streuobstbäume dienen als Nist- und Wohnplatz für Klein- und Kleinstlebe-

wesen. Sie speichern Wasser und dienen als Windschutz. Die Gemeinden des Stiefingtales riefen daher eine Pflanzaktion ins Leben: alte Sorten sollen wieder wachsen. In der Gemeinde Empersdorf haben die Bürgerinnen und Bürger 155 Bäume bestellt, die am 13. November übergeben wurden.

Alle Obstbäume, welche im Rahmen der Pflanzaktion gesetzt werden, stammen aus der Region. Die Gemeinden im Stiefingtal übernehmen einen Teil der Kosten der bestellten Bäume. Helmut Hengsberger unterstützte und organisierte in Zusammenarbeit mit der KLAR! Stiefingtal die Obstbaumaktion. Auch das Land Steiermark unterstützt mit dem Regionsprojekt »Klimawandelanpassungs-Vorzeigeregion« das Pflanzen der klimafitten Bäume.



Foto: Daniel Nagler

Bei einem *Stammtisch* am **04. März 2021** um **19 Uhr** im *Gasthaus Lecker* in *Empersdorf* können alle Landwirte ihre Erfahrungen zum Schutz ihrer wertvollen Böden einbringen. Die Gemeinden des Stiefingtales unterstützen die Beteiligten tatkräftig. Geplant ist für das Stiefingtal eine gemeinsame Einkaufsaktion der passendsten Samenmischung. Die Gemeinden übernehmen einen Teil der Kosten. Dazu Ing. Volker Vehovec, Bürgermeister von Empersdorf: »Klima- und Umweltschutz fangen im Kleinen an – Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten, um unseren nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt mit intakten Natur- und Klimabedingungen zu hinterlassen!«

Nähere Informationen & Kontakt:
Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Helmut Hengsberger, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Heiligenkreuz am Waasen, informierte Menschen aus dem gesamten Stiefingtal über die fachgerechte Pflanzung der bestellten Streuobstbäume.

Von der Wahl eines geeigneten Standortes über die richtige Größe des Pflanzloches bis hin zur richtigen Pflege in den ersten Jahren informierte er in 21 Schritten über die gelungene Obstbaumpflanzung. Weiterführende Kurse bietet der Obst- und Gartenbauverein über das LFI Steiermark an.

EINE REGION MACHT SICH KLIMAFIT

01| SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Gemeinsamer Kampf gegen Schädlinge: Auch Mitarbeiter der Gemeinde Empersdorf nahmen an der Weiterbildung über invasive Neophyten teil.



02| EIN HERZ FÜR BIENEN

Das Stiefingtal wird Bienenschutzregion: Blumenwiese in der Gemeinde Empersdorf und Naschgarten der Gemeinde Allerheiligen bei Wildon.



Foto: KLAR! Stiefingtal

ERFAHRUNGS- AUSTAUSCH EROSIONSSCHUTZ

Stammtisch Erosionsschutz

Donnerstag, 4. März 2021, 19 Uhr

im Gasthaus Lecker, Rauden 14, 8081 Empersdorf

Durch den Klimawandel kommt es zu einer Zunahme von Starkregenereignissen. Ackerflächen am Hang sind dadurch in Zukunft stärker von Bodenerosion betroffen. Eine wirkungsvolle Maßnahme gegen die Erosion ist die Mulchsaat. Sprechen Sie mit uns über ihre Praxis-Erfahrungen. Wir möchten unterschiedliche Varianten des Begrünungsanbaues und der Bodenbearbeitung sammeln und für alle zugänglich in einer Broschüre veröffentlichen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, für das Stiefingtal passende Samenmischungen zu bestellen. Die Gemeinden der KLAR! Stiefingtal planen, einen Teil der Kosten zu übernehmen.

Ing. Stefan Neubauer (Landwirtschaftskammer), Hannes Obendrauf (Landwirt) und DI (FH) Isabella Kolb-Stögerer (KLAR! Stiefingtal) begleiten den Stammtisch.

03| NEUES BAUEN

Klimafittes Bauen im Stiefingtal: Eröffnung der sanierten Volksschule in Pirching am Traubenberg.



Foto: Hannes Obendrauf

ZUM ABSCHLUSS

GEORG HÖTZL REIHT SICH MIT NUR 11 JAHREN UNTER DIE BUCHAUTOREN EIN

DER JÜNGSTE AUTOR VON EMPERSDORF

Georg Hötzl,
11 Jahre



Das Geheimnis des Zauberaldes« – diesen Titel habe ich meinem ersten Buch gegeben, welches ich in der Zeit des Home schoolings im März geschrieben habe. Da bin ich noch in die 4. Klasse der VS Empersdorf gegangen. Da ich gerne und viel lese habe ich einfach selbst begonnen ein Buch über zwei Kinder und ihr spannendes Abenteuer zu schreiben. Es ist gar nicht so schwer gewesen und hat mir großen Spaß gemacht. Besonders freut mich, dass ich schon über 80 Bücher verkaufen konnte und ganz viele begeisterte Rückmeldungen von kleinen und großen Lesern bekommen habe. Ich werde auch oft gefragt, ob es einen zweiten Teil geben wird. Ganz bestimmt, wenn ich wieder Lust aufs Schreiben bekomme!

Wir gratulieren Georg sehr herzlich zu seinem ersten Buch, welches auch wir in der Gemeindestube lesen durften und hoffen, dass es noch viele Werke von ihm geben wird. Die Gemeinde Empersdorf freut sich sehr, dass bereits unsere Kleinsten sich kreativ in dieser etwas anderen Zeit beschäftigen!



Ein herzliches „Hallo“ an die Gemeinde!

Mein Name ist Christine Drexler-Pillinger und ich habe mir in 8081 Liebensdorf 366/1 meinen Traum von einer eigenen, kleinen, aber feinen Änderungsschneiderei und Stickerei erfüllt.

- Egal ob Filz-Taschen, Polster, Rucksäcke, Mund-Nasenschutz, Handtücher, Filzpatschen, Flaschenhüllen, bestickte Babywindeln, Decken, etc. – (fast) alles ist machbar!
- Alles kann nach eigenen Wünschen und Vorstellungen angepasst und auch bestickt werden. Auch Firmenlogos können gestickt werden!
- Egal ob für Geburtstage, Firmenabschiedsgeschenke oder die bevorstehende Weihnachtszeit, ich mache für Sie alles zu einem individuellen und persönlichen Geschenk!
- Und selbst wenn nur der Knopf der Lieblingsbluse fehlt, der Reißverschluss klemmt oder die neue Hose zu lang ist – auch hier sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.



Beispiel: MN Maske

Ich freue mich sehr von Ihnen zu hören!

CHRISTINE DREXLER-PILLINGER

Tel.: 0664 655 79 33

tinesflinkenadel@gmx.at

www.tinesflinkenadel.com



Beispiel: Filztasche

BEZAHLTE ANZEIGE

ZUM ABSCHLUSS



GEBURTEN

Wir gratulieren zur Geburt ...

- 01 von *Sohn Nino-Alessandro*
Bianca und Alexander DiMeo
- 02 von *Sohn Simon*
Stefanie Maria Kukiz und
Philipp Schuchlenz
- 03 von *Sohn Walter Alexander*
Cornelia und Gerald Schmid
- 04 von *Sohn Matthias Johannes*
Kathrin und
Johannes Baumhackl
- 05 von *Tochter Katharina*
Cornelia Freitag und
Christian Hubmann



HOCHZEITEN

- 06 *Sarah König* und
Peter Grantner
- 09 *Katharina Riegler* und
Ewald Dampf



09



TODESFÄLLE

- *Rosa Putz*
im 85. Lebensjahr
- *Sebastian Krämer*
im 89. Lebensjahr
- *August Perner*
im 87. Lebensjahr
- *Michael Karl Filipovic*
im 36. Lebensjahr
- *Johann Pischler*
im 82. Lebensjahr
- *Philipp Bloder*
im 22. Lebensjahr
- *Hubert Hofer*
im 82. Lebensjahr
- *Christl Ritter*
im 79. Lebensjahr



01



02



03



04



05



06



07



08



JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

- *Franz Konrad*
- *Sophie und Alois Amschl*
- *Stefanie Promitzer*
- **07** *Maria Friederike Reiter*
- **08** *Zázilia Kukiz*



70ER UND 75ER

Alle Gemeindebürger/innen, die in diesem Jahr Ihren 70sten oder 75sten Geburtstag feiern, wurden von der Gemeinde mit Begleitung zum Mittagessen am 19. September 2020 ins Gasthaus Simi (Lecker) eingeladen. Unsere Ehrengäste wurden von Herrn Bürgermeister Volker Vehovec mit einer kleinen Aufmerksamkeit begrüßt und durch den Nachmittag begleitet. Auf diesem Weg möchten wir uns für diesen schönen Nachmittag bedanken und wünschen unseren Jubilaren nochmals alles Gute und viel Gesundheit!



BABYPACKERL

Abholung Babypackerl:

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.





ZUM 50. FIRMENJUBILÄUM

■ city kosmetik

Franziskanerplatz 7/ 1. Stock
Franziskanergasse 6
(Barrierefrei)
8020 Graz



*Josy Kickmaier
(aus Rauden) und
Monika Jaušovec-
Konrad, geboren
im Bezirk Leibnitz*

Zwei Pionierinnen mit drei Meistertitel
feiern das 50-jährige Firmenjubiläum.
Kosmetik – Fußpflege – Massage



auer
— woodwork —
www.auer-woodwork.at

Wir suchen zur Verstärkung
unseres Teams:

■ Tischlerlehrlinge m/w

Entlohnung lt. Kollektiv
Brutto € 651,26 im 1. Lehrjahr

■ Tischler/in mit abgeschlossener Lehre und LAP

Entlohnung lt. Kollektiv, Lohngruppe IV Facharbeiter/in
mit LAP Tischlerei brutto € 1.922,52

Bei höherer Qualifikation und Berufserfahrung ist
die Bereitschaft zur Überzahlung gegeben.

Bewerbungen mit Zeugnis und Lebenslauf richten
Sie bitte per Post oder E-Mail an
Hr. Thomas Rass: office@auer-woodwork.at

Auer Tischlerei GmbH

Rauden 79b/1
A-8081 Heiligenkreuz am Waasen
Tel: +43 3134 2489
Fax: +43 3134 2489 4
office@auer-woodwork.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Ab Hof Christbaumverkauf

Familie Panik
8081 Empersdorf 17
Tel.: 0680/2387132

Preis: 14 €/Meter
Wir haben Bäume von 1 Meter bis 3 Meter.

*Frohe
Weihnachten
und viele
kleine
Glücks-
sterne
für das
neue
Jahr!*

BEZAHLTE ANZEIGE



Baumeister
Ing. Alexander Hötzl
Dürnberg 150, 8081 Empersdorf
Telefon: 0664 / 51 29 432



www.einreichplan.at



GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.steiermark.at
Internet: www.empersdorf.gv.at